

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

KOLUMBIEN

1974



Bestellnummer: 130300 — 740021

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	5
Tabellen	
Klimadaten	11
Gebiet und Bevölkerung	11
Gesundheitswesen	13
Bildungswesen	14
Erwerbstätigkeit	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16
Produzierendes Gewerbe	18
Außenhandel	20
Verkehr	22
Fremdenverkehr	24
Geld und Kredit	24
Öffentliche Finanzen	24
Preise und Löhne	25
Sozialprodukt	27
Zahlungsbilanz	28
Entwicklungsplanung	29
Entwicklungshilfe	30
Quellenhinweis	31

Abkürzungen

g	=	Gramm	DM	=	Deutsche Mark
kg	=	Kilogramm	Std	=	Stunde
dt	=	Dezitonne (100 kg)	kW	=	Kilowatt
t	=	Tonne	kWh	=	Kilowattstunde
mm	=	Millimeter	MW	=	Megawatt
cm	=	Zentimeter	St	=	Stück
m	=	Meter	P	=	Paar
km	=	Kilometer	Mill.	=	Million
qm	=	Quadratmeter	Mrd.	=	Milliarde
ha	=	Hektar	JA	=	Jahresanfang
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
l	=	Liter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
cbm	=	Kubikmeter	cif	=	cost, insurance, freight
tkm	=	Tonnenkilometer			Kosten, Versicherungen
BRT	=	Bruttoregistertonne	fob	=	und Fracht inbegriffen
NRT	=	Nettoregistertonne			free on board
kol\$	=	Kolumbianischer Peso			frei an Bord
US-\$	=	US-Dollar			

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Kolumbien 1974

(lfd. Nr. 21) abgeschlossen im August 1974

Erschienen im Dezember 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 129,- (für 48 Berichte)

V o r b e m e r k u n g

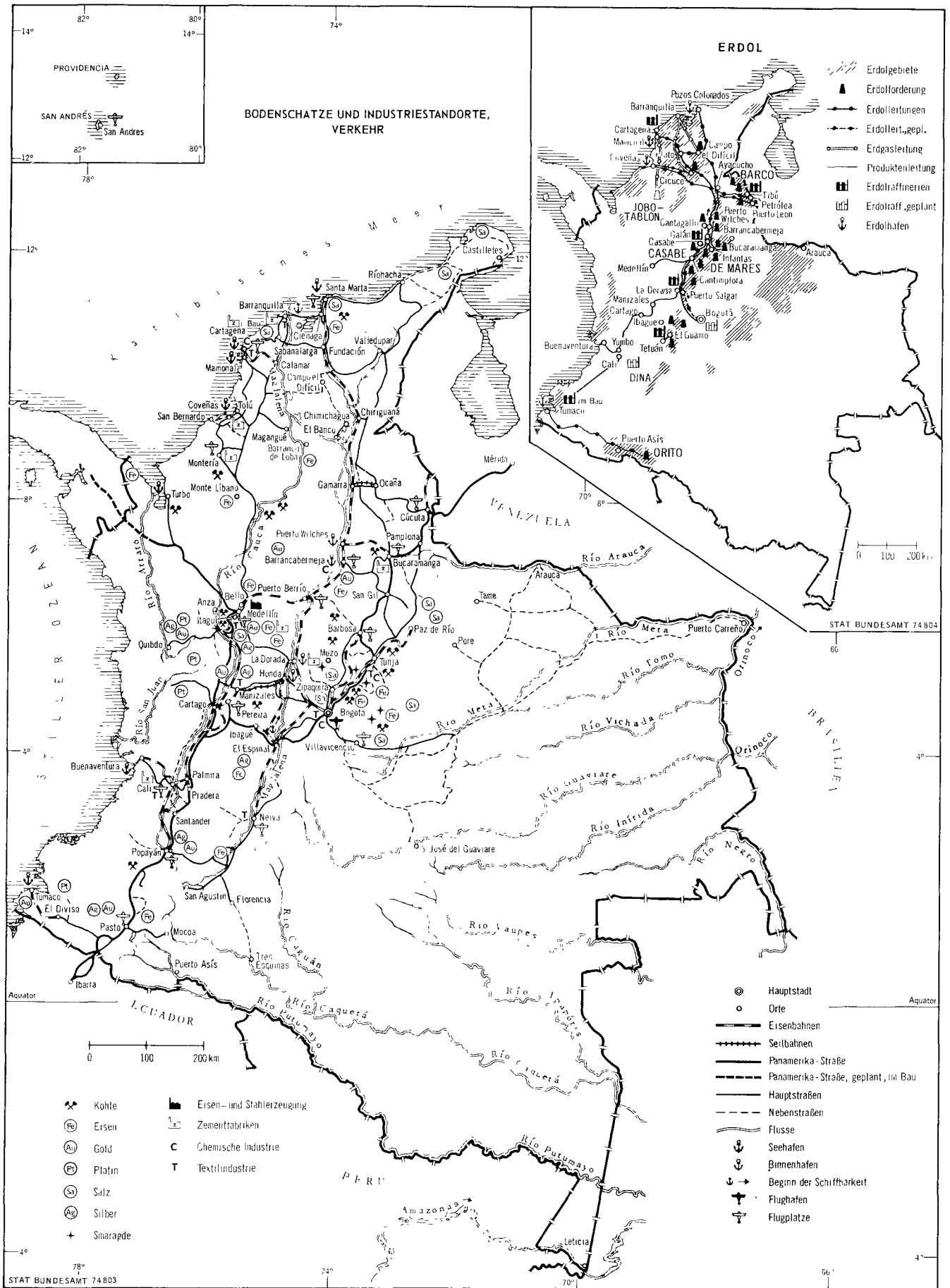
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine strengere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

KOLUMBIEN



Staats- und Verwaltungsaufbau

Kolumbien ist bereits seit 1819 unabhängig; 1830 trennten sich von "Groß-Kolumbien" - dem ehemaligen spanischen Vizekönigreich Neu-Granada - Ecuador, Panama und Venezuela. Das Land ist eine präsidentiale Republik (República de Colombia). Die noch gültige Verfassung vom 5. August 1886 wurde mehrfach (zuletzt 1968) abgeändert.

Nach jahrzehntelangen Machtkämpfen, bürgerkriegsähnlichen Unruhen und Regierungsstürzen vereinbarten Konservative und Liberale im Jahre 1957, unabhängig vom jeweiligen Wahlergebnis für die nächsten 16 Jahre die Staatsposten je zur Hälfte an Konservative und Liberale zu verteilen und abwechselnd den Präsidenten zu stellen (Regime der "Paridad y Alternación"). Beide Parteien bilden zusammen die "Nationale Front" (Frente Nacional de Transformación/FN).

Staatsoberhaupt war seit dem 7. August 1970 (gewählt am 19. April 1970) Präsident Misael Pastrana Borrero (konservativ). Für seine Amtszeit (bis 1974) sollte letztmalig die "Paritäts-Regelung" zur Anwendung kommen. Die Präsidentschaftswahlen am 21. April 1974 gewann Alfonso López Michelsen (Liberale Partei). Am 7. August 1974 trat er sein Amt an. Auch seinem Kabinett gehören wieder - entsprechend den Proporzbestimmungen der Verfassung von 1968 - liberale (7) und konservative (6) Minister an.

Der Staatspräsident übt mit dem von ihm ernannten Kabinett die Exekutive aus. Er wird auf vier Jahre direkt gewählt, eine Wiederwahl ist erst vier Jahre nach Ablauf der Amtsperiode möglich. Die Legislative liegt bei dem aus zwei Kammern bestehenden Kongreß: dem Senat (Senado) und dem Abgeordnetenhaus (Cámara de Representantes), dessen Mitglieder (1968 bis 1972 = 310) für vier Jahre in allgemeinen, direkten Wahlen ermittelt werden. (Bis 1974 sollten die beiden Kammern auf 162

bzw. 90 Mitglieder verkleinert werden.) Alle über 21 Jahre alten Bürger besitzen das Wahlrecht.

Am 16. April 1972 fanden Wahlen zum Abgeordnetenhaus sowie für die Provinz- und Gemeindevertretungen statt. An ihnen konnten sich erstmals seit Bildung der "Nationalen Front" außer den beiden Regierungsparteien auch andere politische Parteien beteiligen. Die beiden Gruppen der Liberalen Partei erhielten rund 46 % aller Stimmen, während die Konservative Partei rd. 31 % der Stimmen auf sich vereinigen konnte. Die Wahlbeteiligung war mit knapp 30 % allerdings äußerst gering.

Die Verwaltung gliedert die entwickelten Landesteile in 22 weitgehend autonome Provinzen (Departamentos) mit gewählten Provinzialräten. Die wenig besiedelten Gebiete sind in drei Intendanturen (Intendencias) sowie fünf Kommissariate (Comisarias) gegliedert, die unmittelbar der Zentralregierung unterstehen. Unterste Verwaltungseinheiten in den Provinzen sind die Gemeinden. Bogotá ist als Hauptstadtbezirk (1 754 qkm) eine besondere Verwaltungseinheit innerhalb der Provinz Cundinamarca. Die Gouverneure der Provinzen, der Oberbürgermeister von Bogotá sowie die Leiter der Intendanturen und Kommissariate werden vom Präsidenten, die Gemeindebürgermeister von den Gouverneuren ernannt.

Kolumbien ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT). Das Land gehört außerdem der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS bzw. OEA) und der Lateinamerikanischen Freihandelszone (ALALC) sowie - innerhalb der ALALC - dem subregionalen Zusammenschluß der Andenstaaten (Kolumbien, Bolivien, Chile, Ecuador, Peru und Venezuela) an.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Kolumbien ist das viertgrößte Land in Südamerika. Es grenzt sowohl an den Atlantik (Karibisches Meer) als auch an den Pazifik. Zum kolumbianischen Staatsgebiet gehören

einige Inseln vor der zentralamerikanischen Küste (San Andrés, Providencia). Die von den Vereinigten Staaten besetzten Inseln Roncador (0,1 qkm), Quitasueño und Serrana (0,24 qkm) wurden 1972 an Kolumbien zurückgegeben.

Die Westhälfte des Landes wird von Gebirgen durchzogen; von der Küstenkordillere (800 bis 1 000 m hoch), der West-, Zentral- und Ostkordillere. Die Westkordillere hat Durchschnittshöhen von 3 000 m; die Gipfel der Zentralkordillere übersteigen 5 000 m. Die Ostkordillere bietet in bis zu 2 800 m hoch liegenden Becken günstige Klima- und Anbaubedingungen (frühere Chibcha-Reiche mit hoher Kultur). Hier liegen die wichtigsten Siedlungs- und Wirtschaftsgebiete. Das Küstengebiet am Karibischen Meer ist teilweise versumpft. Ganz im Norden steigt das Massiv der Sierra Nevada de Santa Marta bis 5 800 m auf. Den nordöstlichen Teil Kolumbiens bestimmen Trockensavannen (Llanos), die von Galeriewäldern an Flüssen durchzogen werden. Unerschlossene tropische Wälder (Einzugsgebiet des Amazonas) schließen sich südöstlich an. Trockenwald und Savannenlandschaften kennzeichnen das Magdalena-Strom-Gebiet und das Cauca-Tal.

Das Land weist bei unterschiedlichen Höhenlagen große klimatische Unterschiede auf. Die heiße Zone (tierra caliente) bis 30°C Mitteltemperatur reicht bis etwa 1 000 m Höhe, während die gemäßigte Zone (tierra templada), zwischen 1 000 und 2 000 m Höhe, um 18°C und die kalte Zone (tierra fría), bis 3 000 m Höhe, etwa 13°C erreicht. Noch höher liegt die Páramo-Region (Grassteppen) und bei 4 500 m bis 4 800 m die Dauerfrostgrenze. Im Norden und Osten des Landes dauert die Regenzeit von Ende April bis Mitte November, im Süden und Westen gibt es zwei Regenzeiten von März/April bis Juli und von September bis Dezember. Die höchsten Niederschläge werden an der Westküste mit teilweise über 7 000 mm verzeichnet.

Seit 1964 fand am 24. Oktober 1973 (in den Städten) die erste Volkszählung statt. Das Militär blieb ausgenommen, die Zählung in den Landgebieten begann am 25. Oktober (es wurde mit einer Dauer von zwei bis sechs Wochen gerechnet). - Etwa 80 % der Bevölkerung leben in klimatisch und wirtschaftlich begünstigten Gebieten der Ost- und Zentralkordillere, 15 % in der nördlichen Küstenebene, im mittleren Cauca- und unteren Magdalenenal. Von 1964 bis 1972 hat sich die Einwohnerzahl (hohe Geburtenziffern und allmählich sinkende Sterberaten) um 28 % erhöht. Die Altersgliederung der Bevölkerung ist durch einen hohen Anteil junger Menschen charakterisiert; Jugendliche bis 15 Jahre machten 1970 rd. 48 % der Gesamtbevölkerung aus. Die ursprüngliche Bevölke-

rung Kolumbiens gehörte überwiegend zur indianischen Sprachgruppe der Chibcha. Der Anteil reinrassiger Indianer beträgt heute nur noch etwa 2 %; die Mehrzahl ging in der im Laufe der Jahrhunderte entstandenen Mischlingsbevölkerung auf. Die Hauptbevölkerungsgruppen bilden die Mestizen (mit über 65 % Bevölkerungsanteil), Weiße und helle Kreolen (20 %), ferner Neger, Mulatten und Zambos. Staatssprache ist Spanisch. Die Hochlandindianer sprechen z. T. noch Chibcha oder Ketschua, die Stämme des Tieflandes u. a. Idiome der Aruak-, Tupi- oder Karaiben-Gruppe. Die römisch-katholische Kirche (zu ihr bekennen sich rd. 90 % der Bevölkerung) ist Staatsreligion. Der Schutz anderer Glaubensbekenntnisse wird garantiert.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Fortschritte beim Ausbau des Gesundheitsdienstes sind nicht zu bestreiten, doch ist die medizinische Versorgung der Bevölkerung unzureichend. Kolumbien gehört zu den Ländern mit der höchsten Sterblichkeitsrate in Südamerika. Unzureichende Wohn- und Ernährungsbedingungen sind die Hauptursachen für die weite Verbreitung von Ruhr, Typhus, Lepra und anderen Krankheiten. Etwa drei Viertel der Bevölkerung leiden an Unterernährung. Die medizinischen Einrichtungen konzentrieren sich auf die Großstädte, während in ländlichen Gebieten Mangel besonders an Ärzten und Pflegepersonal besteht. Zusätzliche Probleme werden durch die Landflucht geschaffen, da an den Stadträndern Elendsviertel (barrios) entstehen, in denen vielfach Wasserversorgung und sanitäre Einrichtungen fehlen.

B i l d u n g s w e s e n : Es besteht Schulpflicht für alle Kinder von sieben bis zwölf Jahren, doch kann sie wegen Mangels an Schulen und Lehrkräften nicht durchgesetzt werden (Schichtunterricht ist verbreitet). Der Grundschulbesuch ist kostenlos. Das Erziehungswesen wird von Staat, Kirche und privaten Institutionen getragen. Die öffentlichen Ausgaben für das Erziehungswesen wurden in den letzten Jahren zwar absolut erhöht, nicht jedoch hinsichtlich ihres Anteils am Bruttoinlandsprodukt. An die Grundschule schließt sich der freiwillige Besuch weiterführender (meist privater) Schulen an. An diesen kann nach dem vierten Schuljahr die "mittlere Reife" erworben werden; zum Besuch einer Hochschule berechtigt der Abschluß des 6. Schuljahres.

Für Unterrichtszwecke (auch Erwachsenenbildung) wird seit einigen Jahren das Fernsehen (Televisión Educativa) mit herangezogen. Im Rahmen der Bildungsreform ist 1970 ein Fünfjahresprogramm angelaufen. Hauptziel ist die Verwirklichung der Grundschulpflicht, außerdem wurde mit der Umgliederung der weiterführenden Schulen begonnen, um den Bedarf an gewerblichen und landwirtschaftlichen Facharbeitern besser decken zu können.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Gut zwei Fünftel der Erwerbstätigen sind in der Landwirtschaft beschäftigt; rund 20 % entfallen auf das produzierende Gewerbe und 36 % auf die Dienstleistungen. Kennzeichnend für den Arbeitsmarkt ist ein Überangebot an unqualifizierten Arbeitskräften. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze hat mit dem Anwachsen der arbeitsfähigen Bevölkerung (schätzungsweise jährlich etwa 200 000, von denen höchstens 40 000 einen Arbeitsplatz erhalten) nicht Schritt gehalten. Die Massenzuwanderung ehemaliger Landarbeiter in die Städte hat die Arbeitslosigkeit vergrößert. Nach vorsichtigen Schätzungen sind mindestens 10 bis 15 % der arbeitsfähigen Bevölkerung erwerbslos. Auf dem Lande ist Unterbeschäftigung und saisonale Arbeitslosigkeit verbreitet. Die tatsächlichen Arbeitslosenzahlen dürften daher weit über den angegebenen Werten liegen (amtliche Statistiken liegen nicht vor). Auf etwa eine halbe Million schätzt man die Zahl der illegal in Venezuela arbeitenden Kolumbianer ("indocumentados").

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Die Landwirtschaft ist trotz starker Industrialisierungsbemühungen noch der bedeutendste Wirtschaftssektor. Ihr Anteil am Bruttoinlandsprodukt liegt noch über 25 % (1950 bis 1954 = 39 %). Von den Erwerbstätigen sind noch über 40 % im Agrarbereich tätig. Besonderes Kennzeichen der Verteilung des Bodens ist das Nebeneinanderbestehen von Latifundien und Kleinbesitz. Ein großer Teil der rd. 1,1 Mill. Betriebe besteht aus Parzellen unter 5 ha; die Betriebe mit Flächen von über 500 ha dürften einen Anteil von rd. 40 % erreichen. Ein großer Teil der kleinbäuerlichen Bevölkerung, besonders in den Latifundiengebieten im Norden des Landes, ist nur Pächter (Colono) des von ihr bewirtschafteten Bodens. Den Großbetrieben gehören meist die guten Böden, die überwiegend

zur extensiven Viehwirtschaft herangezogen werden. Eine Agrarreform wurde 1961 eingeleitet. Bis 1969 wurden 2,75 Mill. ha ungenutzte Ländereien aus staatlichem Besitz und brachliegender Großgrundbesitz (Enteignung gegen Entschädigung) an rd. 95 000 Siedlerfamilien neu verteilt.

Rund 17 % der Landfläche werden landwirtschaftlich genutzt, davon ein Viertel für den Anbau von einjährigen Feldfrüchten und für Dauerkulturen. Mit zunehmender verkehrsmäßiger Erschließung des Landes wird auch die Anbaufläche zunehmen (Vermarktungsmöglichkeiten). Etwa die Hälfte der gesamten Kulturlfläche ist mit Kaffee und Mais bebaut. Mit knapp einem Fünftel der Weltproduktion steht Kolumbien (nach Brasilien) an zweiter Stelle der kaffeeproduzierenden Länder. Von Bedeutung ist die "milde Sorte" Kolumbiens. Das Land versucht seit Jahren seine Abhängigkeit von den Monokulturen abzuschwächen, indem eine vielseitigere Produktion angestrebt wird. Die Aussichten in der Viehwirtschaft sind hierbei wesentlich günstiger. Weitere wichtige landwirtschaftliche Erzeugnisse sind Bananen, Zucker, Reis, Kakao, Baumwolle, Tabak und Sesam.

In der Viehwirtschaft (vor allem Rinder-, Schaf-, Schweinehaltung) ist neben der Milcherzeugung auch die Aufzucht von Schlachtrindern von Bedeutung. Die Weideflächen im Osten und Norden des Landes bilden eine gute Futtergrundlage. Die Viehzucht hat wertmäßig einen Anteil von etwa 30 % der Agrarproduktion. Es ist vorgesehen, besonders die Rinderzucht durch Erweiterung der Weideflächen auszubauen. Obgleich das Land walddreich ist (45 % der Fläche), hat die Forstwirtschaft nur geringe Bedeutung. Neben der Gewinnung von Kautschuk, Harzen, Gerbstoffen und Balsam erreicht der Holzeinschlag zur Bereitstellung von Brenn- und Nutzholz (bes. Möbelherstellung) nur einen relativ geringen Umfang. Geschlagen werden vorwiegend Zedern, Mahagoni, Cuangare und Brasilhölzer.

Angesichts des Fischreichtums der Binnengewässer (hauptsächlich Magdalenaestrom) und der pazifischen sowie der karibischen Küste ist die Fischerei bisher wenig entwickelt (Küstenzone auf 200 Seemeilen ausgedehnt). Staatliche Maßnahmen (mit UN-Unterstützung) sehen eine Intensivierung des Krabben-, Thunfisch- und Sardinenfangs und die Förderung

des Baus von Fischkonservenfabriken, Fischmehl- und Gefriereinrichtungen vor.

Produzierendes Gewerbe:
Der Beitrag der Industrie zum Bruttosozialprodukt beträgt (1972) 20 % (1960 rd. 14 %). Trotz Fortschritten der Industrialisierung beträgt der Beschäftigtenanteil an der erwerbstätigen Bevölkerung nur etwa 20 %. Die günstige Industrieentwicklung ist zu einem gewissen Teil auf staatliche Importkontrollen zurückzuführen, die Importsubstitution konnte besonders bei Konsumgütern einen hohen Stand erreichen. Der Industriegüterbedarf kann dagegen erst zu einem Teil aus heimischer Produktion befriedigt werden. Die Industriestruktur ist durch das Vorherrschen von Kleinbetrieben charakterisiert. Durch staatliche Maßnahmen, vor allem die Tätigkeit des "Instituto de Fomento Industrial" (IFI), wird ihre Ausstattung mit modernen Maschinen gefördert.

Der Energiebedarf wird fast ausschließlich von vier großen Unternehmen erzeugt. Über 70 % der gesamten Produktion wird aus Wasserkraft gewonnen (im Innern des Landes zwischen Bogotá, Cali und Medellín). Bei fortschreitender Industrialisierung wird mit einer jährlichen Zunahme des Strombedarfs von 10 % gerechnet. Ein Zehnjahresplan zur Begegnung der Energiekrise wurde aufgestellt. Gegenwärtig wird ein Verbundnetz geschaffen, das die Systeme von Bogotá, Cali und Medellín vereinigen wird. Das gegenwärtige Elektrifizierungsprogramm ist vor allem auf den Ausbau der Wärmekraftwerke gerichtet, die der Bedarfsdeckung während der Übergangszeit bis zur Vollendung des Wasserkraft-Verbundsystems dienen sollen. Etwa 13 Mill. Kolumbianer (60 % der Bevölkerung) leben in Ortschaften mit öffentlicher Elektrizitätsversorgung.

In der Erdölförderung nimmt das Land hinter Venezuela, Mexiko und Argentinien den vierten Platz in Lateinamerika ein (mit rd. 10 % des Ausfuhrwertes nach Kaffee bedeutendstes Exportprodukt). 1972 wurden in mehreren Provinzen, insbesondere in den Llanos Orientales, Prospektionsarbeiten in großem Maßstab durchgeführt; fündig wurde man in Putumayo (50 000 Barrels täglich). Es werden Vorbereitungen zur Nationalisierung der Erdölwirtschaft (Staatsunternehmen ECOPETROL, rund 50 % der Förderung) getroffen. Nach neueren geologischen Untersuchungen soll Kolumbien mit Kohle-

vorkommen zwischen 3 und 40 Mrd.t zu den kohlereichsten Ländern Lateinamerikas gehören. Bemerkenswert sind Vorkommen und Förderung von Gold, Platin, Edelsteinen, Uran, Kupfer, Nickel, Mangan, Blei, Zink, Schwefel, Asbest, Phosphat, Bauxit, Steinsalz und anderen Mineralien.

Wichtigste Zweige des verarbeitenden Gewerbes sind die Nahrungsmittel- und die Getränkeherstellung (zusammen etwa ein Drittel des Produktionswertes), die Textil- und die chemische Industrie. Die Betriebsstruktur wird von handwerklichen Kleinunternehmen bestimmt. Zu den Wachstumsindustrien zählen vor allem die chemische und die petrochemische Industrie. Zusammen mit den übrigen Ländern des Andenpakt (Peru, Chile, Bolivien, Ecuador, Venezuela) wird die Nationalisierung ausländischer Unternehmen angestrebt; es sollen 51 %, später 80 % des Kapitals in inländischen Besitz übergehen. Inwieweit dieses Ziel tatsächlich verfolgt wird, ist angesichts unvermindert stark wachsender Auslandsbeteiligungen (u. a. aus den Vereinigten Staaten, der Bundesrepublik Deutschland und Japan) schwer zu beurteilen.

Verkehr: Die geographischen Verhältnisse erschweren den Ausbau eines leistungsfähigen Straßen- und Schienennetzes, so daß dem Flugverkehr große Bedeutung zukommt. Die aus mehreren Gesellschaften zusammengeschlossene staatliche Eisenbahngesellschaft (Ferrocarriles Nacionales) verfügt bei veralteten Gleisanlagen über einen modernisierten Wagenpark. Die Transportleistungen sind infolge Ausbaus des Straßennetzes zurückgegangen. Zeitweise wurde erwogen, unwirtschaftlich gewordene Strecken stillzulegen. Andererseits bestehen Programme, das Streckennetz zu erneuern, um die Durchlaßfähigkeit zu erhöhen. Das Straßennetz ist lückenhaft und zum größten Teil nicht ganzjährig befahrbar. Die meisten Verbindungen führen parallel zu den Gebirgen, nur wenige überqueren die Kordilleren. Zum Teil mit ausländischer Finanzhilfe wird das Netz erweitert. Fertiggestellt ist der kolumbianische Abschnitt der geplanten Verbindung Caracas (Venezuela) - Guayaquil (Ecuador). Gegenwärtig wird der Ausbau der "Carretera Panamericana" zwischen Popayán und Pasto im Süden des Landes mit Vorrang gefördert. Weitere Schwerpunkte des Straßenbaus liegen im Westen und in der Zentralregion.

Fast die gesamte Einfuhr und Ausfuhr wird über die Seehäfen abgewickelt, allein etwa 50 % aller Ein- und Ausfuhren werden über den Pazifikhafen Buenaventura abgewickelt. Neben unzureichenden Hafeneinrichtungen sind Lager- und Transportkapazitäten begrenzt. Die Häfen Buenaventura (Pazifik) und Santa Marta, Barranquilla und Cartagena (Karibisches Meer) werden z. Z. ausgebaut. Die Binnenschifffahrt hat nur geringen Anteil am Verkehrsaufkommen, einige Bedeutung hat sie lediglich auf dem Rio Magdalena (1 500 km schiffbar). Der Flugverkehr ist an das internationale Liniennetz angeschlossen. Die nationale Gesellschaft AVIANCA fliegt regelmäßig über 100 Städte an, 12 weitere Gesellschaften bedienen über 500 Flugplätze im Lande. Die Andenstaaten haben einen gemeinsamen Verband ihrer Fluggesellschaften (Asociación Andina de Líneas Aéreas) gegründet.

G e l d u n d K r e d i t : Offizielle Währungseinheit ist der Kolumbianische Peso (kol\$), der im Dezember 1971 zusammen mit dem US-\$ abgewertet wurde. Wegen der Devisenknappheit ist das System der Währungskontrollen stetig ausgebaut worden (multiple Wechselkurse). Die Zentralbank (Banco de la República) besitzt das alleinige Recht zur Notenausgabe; ferner obliegen ihr Verwaltung der Gold- und Devisenreserven, Regulierung des Geldumlaufs, Einflußnahme auf die Geschäftsbanken. Das gemischtwirtschaftliche Institut sollte 1973 völlig verstaatlicht werden; Ende 1971 befanden sich rd. 50 % des Aktienkapitals in staatlicher Hand, rd. 44 % bei inländischen und 6 % bei ausländischen Geschäftsbanken. Da die Staatsausgaben (besonders für Industrialisierungsprogramme) z. T. durch inflationistische Ausweitung des Zahlungsmittelumlaufs finanziert und gleichzeitig die Kreditmöglichkeiten der Privatwirtschaft bei den Geschäftsbanken durch straffere Anwendung der Mindestreserven- und Rediskontpolitik beschränkt wurden, kam es seit 1962 zu Pesoabwertungen. Das starke Anwachsen der priva-

ten Auslandsverschuldung führte Mitte 1972 zu restriktiven Maßnahmen seitens der Regierung.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :

Den Staatshaushalt kennzeichnen ständige Defizite, die nicht zuletzt durch hohe Entwicklungsausgaben und eine damit verbundene Währungsinflation verursacht sind. Rund 60 % des Gesamtvolumens der öffentlichen Ausgaben entfallen auf den Staatshaushalt, während sich der Rest zu etwa gleichen Teilen auf die Haushalte der Provinzen und Gemeinden verteilt. Der Haushaltsvoranschlag für das Fiskaljahr 1974 enthält Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 29,98 Mrd. kol\$ und liegt damit um 4,47 Mrd. kol\$ unter dem ursprünglichen Ansatz. Auf der Ausgabenseite entfallen 10,48 Mrd. kol\$ auf Verwaltungskosten, 4,96 Mrd. auf den Schuldendienst und 13,45 Mrd. auf Investitionen.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die inflationäre Entwicklung drückt sich in seit Jahren steigenden Preisen aus. Ein Preisstopp und restriktive finanzpolitische Maßnahmen der Regierung konnten keine nachhaltigen Erfolge zeitigen. Nach Angaben der Wirtschaft betrugen die Inflationsraten 1971 etwa 14 %, 1972 16 %, 1973 36 %, während der ersten vier Monate 1974 12,5 % (für das gesamte Jahr wird mit einer Steigerung von etwa 30 % gerechnet).

Die Mindestlöhne wurden Anfang 1970 zum ersten Mal nach sechs Jahren heraufgesetzt. Ab 1. Januar 1974 gelten neue Mindestlöhne zwischen 25 und 30 kol\$ pro Tag. In der Landwirtschaft liegen die Mindestlöhne jetzt bei 23 bzw. 24 kol\$. Während um 1970 auf 10 % der Bevölkerung etwa 50 % des Volkseinkommens entfielen, standen einem Drittel der Erwerbsfähigen weniger als 15 US-\$ monatlich zur Verfügung. Seitens der Weltbank wurde die Empfehlung ausgesprochen, mit dem z. Z. laufenden Entwicklungsprogramm auf eine bessere Einkommensverteilung hinzuwirken.

Klimadaten

(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Pueblo Bello 10°N 74°W 980 m	Salazar 8°N 73°W 1 000 m	Andagoya 5°N 77°W 60 m	Chinchiná 5°N 76°W 1 360 m	Bogotá 5°N 74°W 2 645 m	Ospina Pérez 1°N 77°W 1 700 m
Monat						

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima

Januar	13,2	16,5	23,3 ^{a)}	15,8 ^{I+IX}	8,9	14,8
April	16,9	18,2	23,9 ^{b)}	16,5 ^{III+IV}	10,6 ^{IV-VI}	15,5
Jahr	15,4	17,5	23,6	16,1	9,9	15,0

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

November/Dezember	25,8	26,4	31,1 ^{I,IX}	26,6	17,8 ^{VII}	23,7
Juli	28,2 ^{III}	29,2 ^{IX}	32,2 ^{III,X}	28,1 ^{III}	20,0 ^{II}	26,5 ^{IX}
Jahr	27,0	27,7	31,8 ^{IV}	27,4	18,9	24,8

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Januar	16 ^{II} /3	108 ^{II} /10	495 ^{III} /.	142 ^{II} /12	42 ^{VII} /19	49 ^{VII} /9
Juli	294 ^V /21	309 ^V /17	663 ^{IV} /.	326 ^X /22	167 ^X /21	243 ^X /23
Jahr	2 046/165	2 753/198	7 141/.	2 673/205	986/201	1 579/213

Dampfdruck (mm), Monats- bzw. Jahresmittel

Januar	12,3 ^{II}	14,4 ^{VII}	.	13,1	8,0	10,7 ^{VIII}
Juli	16,2 ^{VI}	15,9 ^{XI}	.	13,9 ^{IV}	9,0 ^{IV,XI}	13,5 ^{IV}
Jahr	14,7	15,1	.	13,5	8,4	12,5

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

a) Juni bis Dezember. - b) Januar bis Mai.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964	1970	1971	1972	1973
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	1 000 qkm			1 139		
Landfläche	1 000 qkm			1 039		
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	17 485 ^{a)}	21 156	21 786	22 491	23 331 ^{b)}
Bevölkerungsdichte	Einw. je qkm	16,8	20,4	21,0	21,6	22,5
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	3,2	3,4	3,0	3,2	.
Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche	1964 ¹⁾		1971	1972	
		Bevölkerung				Einwohner je qkm
		1 000				
qkm						
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten		JM				
Departamentos						
Antioquia	Medellín	62 870	2 477	3 120	3 221	51
Atlántico	Barranquilla	3 270	717	934	964	295
Bolívar	Cartagena	26 392	694	873	902	34
Boyacá	Tunja	67 750	1 058 ^{c)}	1 214	1 252	19
Caldas	Manizales	7 231	1 150 ^{c)}	827	852	118

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli.

a) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli. - b) Offizielle Schätzung vom 15. September. -

c) Einschl. Departamento Risaralda.

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche qkm	1964 ¹⁾	1971	1972	
			Bevölkerung			Einwohner je qkm
			1 000			
Cauca ²⁾	Popayán	30 495	607	711	732	24
César	Valledupar	22 925	.	399	510	22
Chocó	Quibdó	47 205	182	214	221	4,7
Córdoba	Montería	25 175	586	792	819	33
Cundinamarca	Bogotá	25 547	2 820	3 729	4 103	161
Huila	Neiva	19 990	416	496	511	26
La Guajira ³⁾	Riohacha	20 180	147	250	273	14
Magdalena	Santa Marta	23 770	789 ^{a)}	710	703	30
Meta	Villavicencio	85 770	166	260	281	3,3
Narino	Pasto	31 045	706	797	825	27
Norte de Santander	Cúcuta	20 815	534	627	647	31
Quindío ⁴⁾	Armenia	1 825	306	352	363	199
Risaralda ⁴⁾	Pereira	4 014	.	521	537	134
Santander	Bucaramanga	30 950	1 001	1 157	1 194	39
Sucre ⁵⁾	Sincedejo	10 523	313	368	380	36
Tolima	Ibagué	23 325	841	910	943	40
Valle del Cauca	Cali	21 245	1 733	2 173	2 244	106
Intendencias						
Arauca	Arauca	23 490	24	33	34	1,4
Caquetá	Florencia	90 185	104	169	168	1,9
San Andrés y Provi- dencia	San Andrés	44	17	29	32	727
Comisarías						
Amazonas	Leticia	121 240	13	16	18	0,1
Guainía	Puerto Inírida (Obando) ⁶⁾	78 065	4	4	5	0,07
Putumayo	Mocoa	25 570	56	79	98	3,8
Vaupés	Mitú	90 625	13	18	19	0,2
Vichada	Puerto Carreño	98 970	10	10	10	0,1

	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968
Einwanderer	Anzahl	5 374	4 063	2 695	4 413	2 632
Auswanderer	Anzahl	14 049	14 966	5 013	3 898	4 639
Aus- (-) bzw. Einwanderer- überschuß (+)	Anzahl	- 8 675	- 10 903	- 2 318	+ 515	- 2 007

	1964 ¹⁾		1968		1970 ⁷⁾		
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	weiblich
	%						
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JM							
unter 15	46,6	47,9	46,6	48,0	47,8	49,3	46,2
15 - 45	40,2	39,0	40,2	39,0	39,3	37,9	40,7
45 - 65	10,2	10,3	10,2	10,3	10,0	10,0	10,0
65 und älter	3,0	2,8	3,0	2,8	3,0	2,8	3,1

	Einheit	1964 ¹⁾	1965	1968	1969	1970
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten ⁸⁾	%	52,8	54,3	.	.	59,6
in Landgemeinden	%	47,2	45,7	.	.	40,4
Bevölkerung in ausgewählten Städten JM		1964 ¹⁾	1969	1970	1971 ⁷⁾	1972
Bogotá, Hauptstadt	1 000	1 697	2 356	2 515	2 665	2 818
Medellín	1 000	773	1 035	1 097	1 147	1 208
Cali	1 000	638	867	922	969	1 022
Barranquilla	1 000	498	620	648	667	694
Cartagena	1 000	242	307	323	333	348
Bucaramanga	1 000	230	301	318	331	347
Manizales	1 000	222	275	287	295	307

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli. - 2) Bis 1967 Teil von Magdalena. - 3) Bis November 1964 Intendencia. - 4) Bis 1966 Teil von Caldas. - 5) Bis 1965 Teil von Bolívar. - 6) Früherer Verwaltungssitz: San Felipe. - 7) Schätzung zum 15. Juli. - 8) Ortschaften mit einem Siedlungskern von mindestens 1 500 Einwohnern.

a) Einschl. Departamento César.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964 ¹⁾	1969	1970	1971 ²⁾	1972
Pereira	1 000	188	227	235	241	.
Cúcuta	1 000	175	228	241	239	249
Montería	1 000	126	.	.	162	.
Ibagué	1 000	164	196	206	212	219
Armenia	1 000	137	178	188	182	.
Santa Marta	1 000	104	141	150	157	.
Gesundheitswesen		1964	1965	1966	1967	1970
Krankenhäuser	Anzahl	628	632	647	671	744
Fachkrankenhäuser	Anzahl	.	94	85	83	109
darunter für:						
Tuberkulose	Anzahl	24	20	22	21	19
Psychiatrie	Anzahl	21	21	22	25	25
Kinderkrankheiten	Anzahl	.	22	17	15	21
Kliniken und Ambulatorien	Anzahl	471	.	.	862	.
Gesundheitszentren	Anzahl	1 002	.	.	1 124	1 576
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	46 507	46 591	46 001	46 099	48 549
Fachkrankenhäuser	Anzahl	.	12 468	12 030	11 700	.
darunter für:						
Tuberkulose	Anzahl	2 852	2 532	2 647	2 408	.
Psychiatrie	Anzahl	6 647	6 716	6 800	6 982	.
Kinderkrankheiten	Anzahl	.	1 917	1 523	1 355	.
		1965	1967	1968	1969	1971
Ärzte	Anzahl	7 310	8 654	9 007	9 468	.
Einwohner je Arzt	Anzahl	2 508	2 257	2 237	2 198	.
Zahnärzte	Anzahl	3 400	.	3 400	2 743	.
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	5 391	.	5 926	7 587	.
Apotheker	Anzahl	1 213 ^{a)}	.	.	1 200	.
Krankenschwestern mit Diplom	Anzahl	1 259	1 840	.	2 115	1 851
Hilfskrankenpflegepersonen	Anzahl	10 818	20 307	.	26 296	22 629
		1965	1967	1968	1969	1970
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	10 179	8 740	7 024	7 051	7 374
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	13 362	18 319	16 206	17 940	12 552
Lepra	Anzahl	230	237	246	260	1 208
Diphtherie	Anzahl	644	807	641	728	794
Keuchhusten	Anzahl	26 245	27 751	17 614	12 762	12 055
Scharlach 3)	Anzahl	17 557	18 180	16 707	14 025	11 817
Meningokokkeninfektion	Anzahl	439	313	327 ^{b)}	317 ^{b)}	.
Akute Poliomyelitis	Anzahl	330	529	261	244	834
Masern	Anzahl	43 332	42 276	21 890	33 497	34 693
Virusenzephalitis	Anzahl	214	525	261	119	.
Malaria	Anzahl	18 888	14 386	14 328	17 871	.
Syphilis (Frühstadium)	Anzahl	16 704	17 939	.	11 150	15 683
Gonokokkeninfektion	Anzahl	38 955	46 694	43 279	45 725	40 545
		1965	1966	1967	1968	1969
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	3 390	3 701	3 778	3 503	3 240
Keuchhusten	Anzahl	2 356	1 867	2 446	2 183	1 281
Tetanus	Anzahl	1 997	1 913	1 629	.	1 079
Bösartige Neubildungen ⁴⁾	Anzahl	8 623	9 189	9 775	10 039	.
Diabetes mellitus	Anzahl	1 025	1 050	1 232	1 324	.
Avitaminosen 5)	Anzahl	4 484	4 024	3 969	6 049	.
Anämien	Anzahl	2 736	2 810	3 001	3 345	.
Bluthochdruck	Anzahl	2 090	2 202	2 131	2 472	.

1) Volkserhebungsergebnis vom 15. Juli. - 2) Schätzung zum 15. Juli. - 3) Einschl. durch Streptokokken hervorgerufener Rachenkrankheiten. - 4) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 5) Und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten.

a) 1963. - b) Nur paralytische Fälle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Ischämische Herzkrankheiten 1)	Anzahl	5 581	5 970	6 886	7 287	.
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	5 674	5 774	6 382	6 641	.
Pneumonie	Anzahl	11 897	11 666	11 643	12 996 ^{a)}	.
Bronchitis	Anzahl	8 061	8 741	9 312	10 263	.
Schleimhautentzündung 2)	Anzahl	19 834	18 813	20 900	.	.
Geburtsverletzungen 3)	Anzahl	4 656	4 473	4 756	4 638	.
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	2 054	2 073	2 026	2 260	.
		1965	1966	1967	1968	1969
Ausgewählte Schutzimpfungen gegen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	1 000	83,4	218,0	233,6	158,9	.
Tuberkulose (BCG)	1 000	119,0	220,1	415,2	2 276,2	.
Tetanus	1 000	343,4	515,4	643,6	916,1	.
Diphtherie	1 000	364,9	535,8	637,0	876,6	.
Keuchhusten	1 000	364,9	528,4	632,6	876,4	.
Pocken	1 000	5 408,7	1 626,6	3 965,1	3 280,1	2 216,7
Gelbfieber	1 000	17,4	38,8	33,3	69,2	.
		1965	1966	1967	1968	1969
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten						
Grundschulen	Anzahl	23 640	24 457	24 559	27 361	24 911
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	1 451	1 715	1 917	2 207	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	861	955	1 029	1 240	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	345	356	295	239	.
Hochschulen 4)	Anzahl	287	417	.	.	.
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	63 250	67 764	70 235	73 098	72 551
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	19 527	21 332	24 942	26 892	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	8 626	8 567	9 553	9 214	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	4 467	4 627	4 434	5 507	.
Hochschulen	Anzahl	6 844	8 190	8 730	8 918	10 730
Schüler bzw. Studenten 5)						
Grundschulen	1 000	2 274,0	2 402,0	2 586,3	2 733,4	2 669,6 ^{b)}
Mittel- und höhere Schulen	1 000	266,1	320,3	376,7	405,8	300,0 ^{c)}
Berufsbildende Schulen	1 000	110,9	129,6	137,3	126,7	
Lehrerbildende Anstalten	1 000	57,2	63,5	63,4	54,2	
Hochschulen 6)	1 000	43,3	51,8	55,3	62,8	87,8 ^{d)}
Erwachsenenbildung						
Lehranstalten	Anzahl	210	194	190	.	137
Lehrkräfte	Anzahl	719	1 476	994	.	3 981
Teilnehmer	Anzahl	11 177	12 926	12 318	.	.

1) 1965 bis 1967 Arteriosklerose und Degeneration des Herzens. - 2) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten. - 3) Einschl. Regelwidrigkeit der Geburt und sonstiger durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufener Zustände. - 4) Die wichtigsten staatlichen Hochschulen sind (in Klammern Gründungsjahre): Universidad Nacional de Colombia in Bogotá(1573), in Medellín, Manizales und Palmira. Universidad de Antioquia in Medellín (1877), Universidad de Cartagena (1824), Universidad del Cauca in Popayán (1827) und Universidad del Atlántico in Barranquilla (1940). - 5) Nach einem Zensus 1970 betrug die Gesamtzahl der Schüler 3 420 669. - 6) Studenten nach Hauptfächern 1969: insgesamt 87 815, Geisteswissenschaften 12 019, Bildende Künste 5 627, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 22 295, Naturwissenschaften 5 300, Ingenieurwissenschaften 17 531, Medizin 10 140, Landwirtschaft 6 376. ohne nähere Angabe 8 527.

a) Einschl. Emphysem und Asthma. - b) 1972 = 3 282 000 Schüler in Grundschulen. - c) 1971. - 1972 gab es 688 746 Schüler der zweiten Bildungsstufe. - d) 1970 = 85 560 Studenten.

Gegenstand der Nachweisung	1951		1964		1970 ¹⁾		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe						
Analphabeten							
nach Altersgruppen							
15 Jahre und älter	37,7	40,2	27,1	28,9	37,9 ^{a)}	38,4 ^{a)}	37,4 ^{a)}
im Alter von ... bis							
unter ... Jahren							
10 - 15	42,4	40,6	12,1	12,0	21,8	23,7	19,9
15 - 20	31,4	30,1	17,5	16,1			
20 - 25	31,3	32,1	20,1	20,5			
25 - 35	33,0	36,2	23,8	25,7	26,3 ^{b)}	24,9 ^{b)}	27,6 ^{b)}
35 - 45	39,2	44,1	29,3	32,4			
45 - 55	44,8	50,0	34,2	38,6			
55 - 65	52,6	57,2	41,3	47,1	53,8 ^{c)}	52,0 ^{c)}	55,5 ^{c)}
65 und älter	59,1	61,9	51,8	55,2			

Einheit	1965	1966	1968	1969	1970	
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 2)	Mill. kol\$	1 278,3	1 675,3	1 379,3	1 866,0	1 975,5
Laufende Ausgaben	Mill. kol\$	1 239,4	1 618,4	1 150,1	1 413,1	1 545,2
Investitionen	Mill. kol\$	38,9	56,8	229,2	452,9	430,3
Anteil am Bruttoinlands- produkt	%	2,2	2,3	1,5	1,7	1,6
		1964 ³⁾			1965	1970
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen	1 000	5 134	4 102	1 032	5 324	6 227 ^{d)}
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	29,4	47,6	11,6	29,5	29,5

Erwerbsquoten	1964 ³⁾			1970 ⁴⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
nach Altersgruppen (im						
Alter von ... bis						
unter ... Jahren)						
unter 15	2,8	4,3	1,2	2,0	3,0	1,0
15 - 20	42,9	66,3	21,8	42,0	61,8	21,8
20 - 25	56,3	89,8	26,3	57,8	89,1	27,7
25 - 55	57,3	96,7	20,0	57,2	95,8	19,5
55 - 65	51,9	89,7	15,2	50,3	87,7	14,1
65 und älter	31,5	58,9	8,3	27,8	53,1	6,9

	Einheit	1970		
		insgesamt	in Städten	in Landgemeinden
Erwerbstätige ⁵⁾	1 000	5 764	3 102	2 572
nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	1 000	2 349	306	2 043
Produzierendes Gewerbe	1 000	1 136	906	230
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienste	1 000	26	25	1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	30	12	18
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	859	690	169
Baugewerbe	1 000	221	179	42

1) Stichprobenergebnis. - 2) 1965 und 1966 ohne Ausgaben der Gemeinden, ab 1968 nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 3) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli. - 4) Vorausberechnung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), Genf. - 5) Einschl. Teilzeitbeschäftigter.

a) 5 Jahre und älter. - b) 20 bis unter 70 Jahre. - c) 70 Jahre und älter. - d) Erwerbspersonen im Alter von 12 Jahren und älter.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970		
		insgesamt	in Städten	in Landgemeinden
Handel, Banken, Versicherungen 1)	1 000	842	739	103
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	229	197	32
Sonstige Dienstleistungen	1 000	1 208	1 044	164
		1966	1968	1969
Arbeitslose ²⁾	1 000	400	.	880
		1970		1972
Gewerkschaften				
Nationale Union der Kolumbianischen Arbeiter (UTC)	1 000	700		800
Kolumbianische Arbeiter - Konföderation (CTC)	1 000	500		400
CONSICOL	1 000	150		.
CISC	1 000	20		.
		1960		1970
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				
Bodennutzung				
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	19 653		22 108
Ackerland	1 000 ha	5 047		5 054
Dauerkulturen	1 000 ha	1 515		1 458
Bewässerte Reisfläche	1 000 ha	226 ^{a)}		135
Wiesen und Weiden	1 000 ha	14 606 ^{a)}		17 084
Waldfläche	1 000 ha	69 400 ^{b)}		51 251
Sonstige Fläche	1 000 ha	24 838		40 502

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen (von bis unter ... ha)

unter 1
1 - 3
3 - 5
5 - 10
10 - 50
50 - 100
100 - 500
500 - 1 000
1 000 und mehr

1960 ³⁾	1969 ⁴⁾	1960 ³⁾	1969 ⁴⁾
Betriebe		Betriebsfläche	
Anzahl		1 000 ha	
1 209 672	1 267 483	27 338	25 930
298 071	298 071	132	132
308 352	308 055	546	545
150 182	150 182	561	561
169 145	171 853	1 165	1 186
201 020	243 854	4 211	5 137
39 990	53 387	2 680	3 450
36 010	35 422	6 990	6 917
4 141	4 114	2 731	2 710
2 761	2 545	8 322	5 292

Verbrauch von Handelsdünger
Stickstoffhaltig,
berechnet auf N
Phosphathaltig,
berechnet auf P₂O₅
Kalihaltig,
berechnet auf K₂O

Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
1 000 t	45	64	88	.	.
1 000 t	56	61	62	.	.
1 000 t	30	52	57	.	.

1) Einschl. Gastgewerbe. - 2) Es wird keine Statistik geführt. Schätzungen des nationalen Lohnrats, der sich aus Regierungs-, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammensetzt sowie Schätzungen des kolumbianischen Industrieverbandes (ANDI). - 3) Zensusergebnisse (Erhebungen von Juni 1959 bis Juli 1961). - 4) JM.

a) In landwirtschaftlichen Betrieben. - b) Zensusergebnis 1958.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Schlepperbestand	1 000	24,8	27,9	28,7	29,8	.
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	110	55	51	79	76 ^{a)}
Gerste	1 000 t	90	100	112	110	115
Mais	1 000 t	871	862	915	955	1 000
	dt/ha	10,0	11,3	11,4	12,0	12,3 ^{a)}
Sorghum	1 000 t	70	165	256	230	138 ^{a)}
Reis	1 000 t	672	737	904	996	1 100
	dt/ha	17,9	32,2	40,4	36,0	36,7 ^{a)}
Kartoffeln	1 000 t	762	1 110	1 084	1 147	555 ^{a)}
	dt/ha	115	123	108	115	.
Zuckerrohr	1 000 t	12 720	16 950	16 790	17 860	.
	dt/ha	390	502	480	491	.
Süßkartoffeln	1 000 t	133	154	161	170	.
Maniok	1 000 t	800	1 250	1 395	1 600	.
Zwiebeln und Knoblauch	1 000 t	33	40	42	44	5 ^{b)}
Tomaten	1 000 t	43	52	53	54	.
Bohnen, trocken	1 000 t	40	43	58	64	17 ^{a)}
Erbsen, trocken	1 000 t	25	30	32	33	.
Bananen	1 000 t	653	780	804	828	.
	dt/ha	113	133	133	133	.
Zitrusfrüchte	1 000 t	.	91	93	95	.
Avocado (Birne)	1 000 t	.	65	66	67	.
Mangofrucht	1 000 t	.	99	102	105	.
Ananas	1 000 t	.	85	87	89	.
Sojabohnen	1 000 t	50	96	83	115	120
Palmkerne	1 000 t	-	10	10	10	.
Baumwollsaamen	1 000 t	99	214	189	243	250
	dt/ha	6,7	12,9	13,8	16,3	.
Sesamsamen	1 000 t	59	28	27	28	.
Kokosnüsse	Mill. St	10	12	12	12	.
Kaffee	1 000 t	492	570	661	680	.
Kakaobohnen	1 000 t	17	19	21	23	.
Tabak	1 000 t	40	42	38	36	.
	dt/ha	15,8	18,5	16,5	15,0	.
Rohbaumwolle (entkörnt)	1 000 t	58	128	111	145	.
	dt/ha	3,9	4,8	5,3	.	.
Sisal	1 000 t	.	34	35	36	.
		1965	1969	1970	1971	1972
Viehbestand ¹⁾						
Pferde	1 000	951	1 111	839	866	859
Maultiere	1 000	356	406	367	381	385
Esel	1 000	368	441	327	340	356
Rinder	Mill.	17,4	20,4	20,2	21,0	22,4
Milchkühe	Mill.	6,6	7,3	3,2	3,4	3,6
Schweine	Mill.	2,4	3,8	1,5	1,5	1,5
Schafe	Mill.	1,7	1,7	2,0	2,0	2,0
Ziegen	1 000	688	907	630	654	660
Geflügel ²⁾	Mill. St	21,5	35,4	32,0	33,2	33,5
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	2 024	2 208	2 387	2 625	2 837
Schweine	1 000	827	1 131	1 106	1 120	1 400
Schafe	1 000	92	80	164	168	172
Ziegen	1 000	11	11	185	190	195
Rind- und Kalbfleisch ³⁾	1 000 t	410	452	587	644	704
Schweinefleisch ³⁾	1 000 t	50	90	55	56	70
Hammel- und Lammfleisch ³⁾	1 000 t	4	3	4	5	5
Geflügelfleisch	1 000 t	24	29	47	49	50
Kuhmilch	1 000 t	1 973	2 160	2 250	2 340	2 450
Ziegenmilch	1 000 t	4	5	5	6	.
Hühnereier	1 000 t	66	89	92	103	107
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	t	1 000	1 200	1 088	1 250	1 300
Wolle, rein	t	600	700	650	750	780
Rinderhäute, frisch	1 000	2 110 ^{c)}	2 226	2 281	.	.
	1 000 t	53,7 ^{c)}	55,7	59,7	65,6	72,2
Schaffelle, frisch	1 000	185 ^{c)}	178	187	.	.
	1 000 t	0,5 ^{c)}	0,4	0,4	0,4	0,4
Ziegenfelle, frisch	1 000	179 ^{c)}	204	216	.	.
	1 000 t	0,5 ^{c)}	0,5	0,5	0,5	0,5

1) JE; ab 1970 Stand: 30. September. - 2) Stand: Oktober; ab 1970 Stand: 30. September. -
3) Erzeugung aus einheimischem Viehbestand.

a) 1. Hj. - b) Nur Knoblauch. - c) 1961 bis 1969 Durchschnitt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag	1 000 cbm	24 790	25 365	26 775	26 800	.
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 cbm	20	20	20	-	.
Laubholz	1 000 cbm	24 770	25 345	26 755	26 800	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 cbm	2 790	3 365	4 775	.	.
Brennholz	1 000 cbm	22 000	22 000	22 000	.	.
Fischerei						
Bestand an Fischerei-						
Fahrzeugen	Anzahl	18 890 ^{a)}	30 875	.	.	.
Motorboote	Anzahl	140 ^{a)}	215	.	.	.
Boote mit Außenbordmotor	Anzahl	2 750 ^{a)}	2 600	.	.	.
Segelboote	Anzahl	3 600 ^{a)}	6 760	.	.	.
Ruderboote	Anzahl	12 400 ^{a)}	21 300	.	.	.
Fangmengen	1 000 t	53,3	57,8	76,0	38,0	91,2
darunter:						
Süßwasserfische	1 000 t	25,9	26,6	43,7	.	.
Rotfische und ähnliche	1 000 t	14,7	2,9	5,1	.	.
Seehechte und ähnliche	1 000 t	4,1	2,6	5,8	.	.
Heringe	1 000 t	3,0	0,6	0,3	.	.
Krustentiere	1 000 t	2,7	3,2	5,5	.	.
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe						
Energiewirtschaft ¹⁾	Anzahl	.	.	214	.	.
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden ¹⁾	Anzahl	.	.	203	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	11 959	11 062	7 682	6 571	4 553
darunter:						
Nahrungsmittelherstellung	Anzahl	3 075	2 958	1 597	1 416	.
Getränkeherstellung	Anzahl	236	219	162	117	.
Textilindustrie	Anzahl	462	456	396	359	.
Bekleidungs- und Schuh-						
herstellung ²⁾	Anzahl	2 210	1 823	1 038	807	.
Holzindustrie	Anzahl	427	414	266	324	.
Druck- und Vervielfälti-						
gungsgewerbe	Anzahl	511	488	423	373	.
Lederindustrie ³⁾	Anzahl	297	270	118	109	.
Chemische Industrie	Anzahl	561	524	425	329	.
EBM-Waren-Industrie	Anzahl	738	710	680	662	.
Fahrzeugbau	Anzahl	646	586	491	450	.
Baugewerbe	Anzahl	.	.	741	.	.
Beschäftigte ⁴⁾						
Energiewirtschaft ¹⁾	1 000	.	.	10,0	.	.
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden ¹⁾	1 000	.	.	14,0	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	294,5	302,3	326,8	332,5	330,6
darunter:						
Nahrungsmittelherstellung	1 000	43,5	44,4	44,1	49,3	.
Getränkeherstellung	1 000	16,8	16,6	14,6	15,7	.
Textilindustrie	1 000	44,5	48,7	54,3	55,2	.
Bekleidungs- und Schuh-						
herstellung ²⁾	1 000	35,5	30,7	32,7	32,1	.
Holzindustrie	1 000	6,4	6,3	6,5	7,0	.
Druck- und Vervielfälti-						
gungsgewerbe	1 000	11,8	12,6	13,5	12,0	.
Lederindustrie ³⁾	1 000	4,8	4,6	4,5	4,6	.
Chemische Industrie	1 000	20,8	24,3	26,8	24,4	.
EBM-Waren-Industrie	1 000	20,3	21,5	21,4	24,3	.
Fahrzeugbau	1 000	14,0	13,7	15,9	8,1	.
Baugewerbe	1 000	.	.	38,1	.	.

1) Zensusergebnisse. - 2) Ohne Möbelherstellung. - 3) Ohne Schuhherstellung. - 4) Stand: 15. November (ausgenommen 1970).

a) 1967.

Gegenstand der Nachweisung	1960	1969	1970 ¹⁾	1960 ²⁾	1969	1970 ¹⁾
	Betriebe			Beschäftigte ³⁾		
	Anzahl			1 000		
Betriebe und Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe nach Größenklassen (mit ... bis ... Beschäftigten)	10 446	7 682	6 571	254,1	326,8	332,6
1 - 4	3 285 ^{a)}	529 ^{a)}	2 307	9,4	1,7	15,0
5 - 9	3 219	2 433		20,8	16,8	
10 - 14	1 187	1 176	984	13,7	13,7	11,5
15 - 19	671	664	573	11,3	11,1	9,6
20 - 24	375	524	408	8,0	11,5	8,9
25 - 49	846	1 102	1 016	29,3	37,8	34,7
50 - 74	308	416	417	18,4	25,1	25,5
75 - 99	130	213	216	11,0	18,3	18,5
100 - 199	227	334	325	31,2	46,8	45,0
200 und mehr	198	291	315	101,0	144,0	163,6
	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Index der industriellen Produktion	1963 = 100	112	139	148	158	169
Energie- und Wasserwirtschaft	1963 = 100	114	158	175	191	215
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1963 = 100	116	129	126	120	112
Verarbeitende Industrie	1963 = 100	111	140	151	164	179
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	1963 = 100	115	157	168	185	200
Textilindustrie	1963 = 100	103	121	134	149	169
Chemische Industrie	1963 = 100	112	148	160	173	189
		1965	1968	1969	1970	1971
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	1 550	1 939	2 152	2 700	2 472
Wasserkraftwerke	1 000 kW	843	1 164	.	.	.
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	1 245	1 689	1 904	2 077	2 317
Wasserkraftwerke	1 000 kW	800	1 164	.	1 465	1 637
		1965	1969	1970	1971	1972
Erzeugung von Elektrizität in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	5 824	8 157	8 750	9 500	10 300
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	3 900	6 058	.	.	.
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	5 034	7 110	7 832	8 607	8 944
Gaserzeugung in Gaswerken	Mill. cbm	102	146	.	.	.
Erzeugung von Propangas	1 000 t	95,4	179,7	213,5	211,3 ^{b)}	.
		1965	1970	1971	1972	1973
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	3 072	3 317	2 800	3 000	.
Eisenerz (Fe-Inhalt)	1 000 t	350	454	370	391	138 ^{c)}
Gold	kg	9 933 ^{d)}	6 293	5 896	5 791	.
Platin	kg	591	820	797	.	.
Salz	1 000 t	326	763	638	175	.
Meersalz	1 000 t	.	431	300	.	.
Steinsalz	1 000 t	.	332	338	349	.
Erdöl	1 000 t	10 124	11 327	11 127	10 140	9 492
Erdgas	Mill. cbm	906 ^{d)}	1 464	1 562	.	.
Smaragde (schleifwürdig)	1 000 Karat	72,9 ^{d)}	.	.	.	.

1) Zensusergebnisse. - 2) Einschl. unbezahlter mithelfender Familienangehöriger. - 3) Stand: 15. November (ausgenommen 1970).

a) Nur Betriebe mit einem Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 kolŁ. - b) 1972: 227 667 t; 1973: 61 068 t. - c) Januar bis April. - d) 1967.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin 1)	1 000 t	1 550	1 944	2 077	2 118	1 075 ^{a)}
Leuchtöl	1 000 t	250	457	433	585	152 ^{b)}
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	31	167	191		517 ^{a)}
Heizöl, leicht	1 000 t	636	920	1 071	1 243	1 333 ^{a)}
Heizöl, schwer	1 000 t	1 515	2 470	2 737	2 729	3 216
Zement	1 000 t	2 074	2 774	2 828	3 006	3 216
Roheisen und Ferro-						
legierungen	1 000 t	199	231	197	.	.
Rohstahl	1 000 t	204	239	247	275	263
Personenkraftwagen						
(Montage)	1 000	0,4	7,7	22,8	24,0	6,7 ^{c)}
Lastkraftwagen (Montage)	1 000	1,2	9,8		.	.
Schwefelsäure	1 000 t	24	50	.	.	53 ^{d)}
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	20	41	43	67	54 ^{c)}
Natriumkarbonat (100 % Na ₂ CO ₃)	1 000 t	21	94	100	114	54 ^{c)}
Handelsdünger						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	39	58	69	.	.
Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	10	26	27 ^{d)}	.	.
Kunststoffe	1 000 t	11,9	40,0	45,6	.	.
Laubschnittholz	1 000 cbm	900	1 751	1 822	.	.
Papier und Pappe ²⁾	1 000 t	123	210	240	.	.
Bereifungen	1 000	657	.	.	.	.
Baumwollgewebe, rein	Mill. m	298	.	.	.	.
Weizenmehl	1 000 t	165	.	.	.	624 ^{d)}
Zucker	1 000 t	485	676	744	824	.
Palmöl	1 000 t	2	27	36	37	.
Bier	1 000 hl	6 854	.	.	.	.
Zigaretten	Mrd. St	18,1	20,7	22,9	.	.
		1965	1969	1970	1971	1972
Bau- und Wohnungswesen						
Bestand an Wohnungen	1 000	1 258 ^{e)}	.	.	.	.
Baugenehmigungen für Wohnungen	Anzahl	22 362 ^{f)}	24 298	24 530	110 940	.
Hochbauten in 18 Städten	Anzahl	.	15 514	15 925	18 321	18 940
Hochbauten in Hauptstädten	1 000 qm Nutzfl.	3 396	4 045	4 692	4 765	4 424 ^{e)}
Wohnbauten	Anzahl	.	20 815	18 300	15 184	14 461
Nichtwohnbauten	1 000 qm Nutzfl.	4 145	4 326	4 562	4 835	4 582
Industriebauten	Anzahl	.	20 133	17 670	14 331	13 520
Geschäftsbauten	1 000 qm Nutzfl.	3 330	3 471	3 843	3 977	3 641
Sonstige Bauten	Anzahl	.	682	630	853	941
	1 000 qm Nutzfl.	815	855	719	858	873
	Anzahl	.	128	138	116	130
	1 000 qm Nutzfl.	164	160	126	110	113
	Anzahl	.	387	369	577	627
	1 000 qm Nutzfl.	431	468	371	533	622
	Anzahl	.	167	123	160	184
	1 000 qm Nutzfl.	220	227	222	215	138
Außenhandel - Nationale Statistik 3)						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	453,5	685,3	844,0	857,1	858,9
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	539,1	607,5	735,7	695,2	865,9
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 85,6	- 77,8	- 108,3	- 161,9	+ 7,0

1) Einschl. Flugbenzin. - 2) Ohne Zeitungsdruckpapier. - 3) Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Kolumbiens umfaßt das Staatsgebiet einschl. der Pazifikinseln Georgia, Gorgonilla, Malpelo und der Atlantikinseln San Andrés, Providencia, Fuerte, San Bernado und El Rosario. Nachgewiesen wird der Spezialhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungs-, in der Ausfuhr auf das Käuferland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden für alle Jahre ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

a) 1. Hj. - b) Januar bis März. - c) Januar bis April. - d) Januar bis September. - e) 1964. - f) 1966. - g) 1. Hj. 1973: 2,8 Mill. qm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EG-Länder 1)	Mill. US-\$	104,9	136,1	193,4	207,9	212,3
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	51,5	63,5	76,0	90,3	83,6
Frankreich	Mill. US-\$	6,8	8,7	15,9	25,0	28,6
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	22,9	30,6	47,7	38,8	49,3
Spanien	Mill. US-\$	11,1	45,7	36,3	33,5	42,4
Schweiz	Mill. US-\$	5,8	12,9	15,0	21,2	25,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	212,0	299,7	387,8	359,9	338,8
Kanada	Mill. US-\$	19,4	18,5	27,2	26,2	30,1
Japan	Mill. US-\$	15,9	43,8	59,1	60,5	66,3
Ausfuhr nach wichtigen Käuferländern						
EG-Länder 1)	Mill. US-\$	137,3	160,5	194,2	180,7	213,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	62,9	81,5	100,3	106,5	121,4
Niederlande	Mill. US-\$	29,3	39,2	38,4	32,9	25,9
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	20,9	13,9	19,1	10,7	20,3
Spanien	Mill. US-\$	24,7	26,8	29,4	30,9	53,8
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	251,9	238,0	249,4	262,1	295,2
Peru	Mill. US-\$	5,2	16,2	16,5	28,4	31,7
Japan	Mill. US-\$	3,6	13,2	24,1	17,8	33,6
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn	Mill. US-\$	12,9	16,5	12,7	.	.
Rohstoffe	Mill. US-\$	38,4	39,6	44,7	.	.
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	72,5	118,0	137,9	.	.
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	30,0	54,7	69,4	.	.
NE-Metalle	Mill. US-\$	10,0	19,1	22,9	.	.
Nichtelektr. Maschinen	Mill. US-\$	116,0	145,6	180,2	.	.
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	35,9	51,4	70,4	.	.
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	40,7	76,8	94,0	.	.
Luftfahrzeuge	Mill. US-\$	9,0	13,3	28,2	.	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Bananen, frisch	Mill. US-\$	18,6	19,7	18,1	22,1	21,8
Rohzucker	Mill. US-\$	7,6	14,7	14,0	18,9	30,7
Rohkaffee	Mill. US-\$	343,9	343,9	459,0	399,6	428,1
Rohtabak	Mill. US-\$	7,2	7,3	7,2	10,5	9,9
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	8,0	32,6	34,3	33,2	50,4
Erdöl, roh	Mill. US-\$	88,2	56,7	62,5	.	.
Erdöldestillations-erzeugnisse	Mill. US-\$	7,9	20,3	14,4	.	.
Papiersäcke, Pappkartons	Mill. US-\$	0,1	4,1	0,1	.	.
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	5,8	7,8	7,5	.	.
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Kolumbien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	88 629	110 942	112 567	126 675	152 280
Ausfuhr (Kolumbien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	47 010	70 801	82 868	80 733	97 333
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	1 000 US-\$	- 41 619	- 40 141	- 29 699	- 45 942	- 54 947
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Bananen, frisch	1 000 US-\$	19 424	4 193	3 977	2 561	2 964
Rohkaffee, nicht entkoffeiniert	1 000 US-\$	63 104	92 480	93 508	96 037	118 799
Rohtabak und Tabakabfälle	1 000 US-\$	2 570	2 144	2 426	2 989	3 014
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	481	1 065	2 453	4 677	3 188
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	1 718	9 027	6 268	12 381	10 820
Leder	1 000 US-\$	2	280	897	2 147	3 372
Baumwollgarne, roh, nicht für Einzelverkauf	1 000 US-\$	-	290	1 052	1 848	3 310
Edel- und Schmucksteine, ausgenommen Schmuckdiamanten	1 000 US-\$	375	733	773	1 854	1 363

1) EG der Neun.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Wichtige Ausfuhrwaren						
bzw. gruppen						
Milch und Rahm	1 000 US-\$	-	-	1 183	1 190	-
Synthetischer Kautschuk	1 000 US-\$	152	185	292	281	761
Synthetische und künstliche Spinnfasern	1 000 US-\$	29	607	685	507	1 105
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	4 340	5 023	5 508	7 039	10 756
Synthet. organ. Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	978	2 687	4 077	5 251	7 377
Medizinische und pharma- zeutische Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 369	3 242	4 209	4 323	3 855
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	1 000 US-\$	298	581	633	933	1 238
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	39	736	240	991	4 883
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	1 718	2 559	2 572	2 919	4 362
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	1 499	2 628	2 923	3 955	7 271
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	1 000 US-\$	150	432	928	1 492	2 735
Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	601	965	751	654	724
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	2 846	3 259	3 282	1 252	1 950
Metallwaren	1 000 US-\$	1 608	2 721	2 851	2 447	1 872
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$	17 142	23 432	26 216	25 785	26 685
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	6 641	7 302	11 960	12 067	5 947
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	2 663	4 348	3 888	2 623	4 065
Feinmechanische optische Erzeugnisse, Uhren	1 000 US-\$	863	2 213	1 746	2 009	2 603
Bearbeitete Waren, a.n.g.	1 000 US-\$	410	884	906	737	1 161
		1965	1969	1970	1971	1972
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge	km	3 435	3 483	.	3 436	.
Fahrzeugbestand	JE					
Lokomotiven	Anzahl	251	290	292	.	.
Personenwagen	Anzahl	504	424	320	.	.
Güterwagen	Anzahl	5 800	5 668	5 921	.	.
Beförderungsleistungen						
Beförderte Personen	1 000	6 475	2 650	2 099	2 269	3 084
Beförderte Güter	1 000 t	3 062	3 050	2 781	2 653	2 731
Personenkilometer	Mill.	513	273	249	282	398 ^{a)}
Nettotonnenkilometer ²⁾	Mill.	890	1 159	1 173	1 150	1 198 ^{a)}
Straßenverkehr						
Straßenlänge	JE					
Haupt- und Nationalstraßen	km	45 191 ^{b)}	41 019	43 838	45 100	.
Regionale und Straßen	km	17 825 ^{b)}	19 020 ^{c)}	19 915	20 017	20 276
2. Ordnung	km	23 977 ^{b)}	19 119 ^{d)}	20 983	22 083	.
Sonstige Straßen	km	3 389 ^{b)}	2 880	2 940	3 000	.
		1965	1968	1969	1970	1971
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen 3)	1 000	123,7	141,1	150,5	238,5	266,2
Omnibusse	1 000	19,3	123,2	135,0	83,5	24,0 ^{e)}
Lastkraftwagen	1 000	89,8				
Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl	6,8	7,1	7,4	11,3	12,3
Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen	1 000	15,5 ^{f)}	16,0	18,4	21,1	33,2 ^{g)}
dar. Personenkraftwagen	1 000	.	4,2	4,0	6,7	13,3 ^{g)}

1) Nur Staatsbahnen. - 2) Einschl. Dienstgutverkehr. - 3) Einschl. Taxis, Jeeps und Kombi-
wagen (station wagons).

a) 1973: 427 Mill. Pkm und 1 332 Mill. Ntkm. - b) JE 1966. Einschl. Stadtstraßen. - c) Dar-
unter: 4 303 km Asphalt- und Betonstraßen. - d) Darunter: 512 km Asphalt- und Betonstraßen,
13 952 km Schotterstraßen. - e) Einschl. Leichtlastkraftwagen. - f) 1967. - g) 1972: 17 926 Neu-
zulassungen von Pkw.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Städtischer Omnibusverkehr¹⁾						
Omnibusse im Verkehr 2)	Anzahl	5 007	7 441	9 076	9 968	11 222
in Bogotá	Anzahl	2 265	3 071	3 426	3 835	4 984
Beförderte Personen	Mill.	866	1 447,2	1 686,1	1 883,6	2 145,6 ^{a)}
in Bogotá	Mill.	437	647,9	690,6	719,4	73,2 ^{a)}
Schiffsverkehr						
Binnenschiffahrt³⁾						
Beförderte Personen	1 000	20,5	22,7	3,2	29,4 ^{b)}	.
Beförderte Güter	1 000 t	2 327	2 921	2 822	2 542	2 630
dar. Rinder	1 000	52,8	63,1	6,4	54,8	24,4
Küstenschiffahrt						
Beförderte Güter	1 000 t	750,9	276,4	362,5	475,5	1 827,5
Seeschiffahrt						
Bestand an Handels- schiffen 4)	JM	Anzahl	38	49	50	54 ^{c)}
		1 000 BRT	160	206	209	232 ^{c)}
dar. Tanker		Anzahl	3	5	3	3
		1 000 BRT	15	44	44	14
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ⁵⁾	1 000 NRT	11 265	11 695	12 362	15 490	11 606
Verladene Güter 6)	1 000 t	7 529	6 957	5 364	6 949	.
Gelöschte Güter 6)	1 000 t	1 073	2 165	2 461	1 941	1 620
Luftverkehr						
Nationale Fluggesellschaften						
Beförderte Fluggäste	1 000	2 537	2 581	3 010	2 960	2 964
Beförderte Fracht 7)	1 000 t	111,4	106,2	106,8	105,5	103,5
Personenkilometer 8)	Mill.	1 301	1 744	2 063	2 182	2 284
dar. Auslandsverkehr	Mill.	388	726	882	995	1 008
Nettotonnenkilometer 8)	Mill.	55,7	64,1	78,7	64,3	88,6
dar. Auslandsverkehr	Mill.	16,3	27,6	34,1	42,7	46,0
Ausländische Fluggesell- schaften						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	124,0	209,4	243,3	272,8	306,7
Aussteiger	1 000	111,4	192,5	223,5	251,2	289,3
Fracht						
Versand	t	3 090	7 025	12 210	14 561	17 899
Empfang	t	3 356	7 039	7 302	10 414	10 052
		1960	1965	1969	1970	1971
Rohrfernleitungen						
zum Transport von						
Erdöl (Rohöl)	km	1 438	1 548	2 680	.	.
Raffinerieprodukten	km	738	939	1 298 ^{d)}	.	.
Erdgas	km	200	.	686 ^{d)}	.	.
Beförderungsleistungen						
Erdöl (Rohöl)	Mill. Barrels ⁹⁾	57,4	66,7	75,3	78,3	.
Raffinerieprodukte	Mill. Barrels	13,5	22,3	33,7	43,0	44,5 ^{e)}
		1965	1966	1967	1970	1971
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ¹⁰⁾	Mill. St	41,8	43,9	45,5	58,5	.

1) 1965 in 16 Städten, 1969 in 20 Städten, 1970 und 1971 in 37 Städten, 1972 in 39 Städten. - 2) Tagesdurchschnitt. - 3) Auf dem Río Magdalena. - 4) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 5) Einschl. Schiffe mit Ballast. - 6) Ohne Transitverkehr. - 7) Einschl. Post und Übergepäck. - 8) Nur Linienverkehr einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; Ntkm einschl. Post, ab 1971 ohne Übergepäck. - 9) 1 Barrel = 42 US-Gallonen = 158, 983 Liter. - 10) Im Inlandsverkehr aufgebene Postsendungen. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben, Päckchen sowie eingeschriebene Sendungen, Blindenpost, Tonband- und portofreie Sendungen ein.

a) Tagesdurchschnitt Dezember 1972. - b) Januar bis November. - c) 1973: 224 000 BRT. - d) Jahreskapazität: 1,881 Mrd. cbm (= 66,43 Mrd. Kubikfuß). - e) 1972: 48,1 Mill. Barrels.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Telegramme ¹⁾	Mill. St	11,8 ^{a)}	14,1	16,2	17,1	17,5 ^{b)}
Fernsprechanschlüsse	1 000	410 ^{c)}	543	809	856	1 010 ^{a)}
Rundfunkteilnehmer 2)	JE					
Hörfunk	1 000	2 200 ^{a)}	2 214	2 217	2 250	.
Fernsehen	1 000	350	622	810	891	1 200
		1966 ³⁾	1967 ³⁾	1970	1971	1972
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste	1 000	82,9	100,8	161,7 ^{e)}	197,5	219,1
nach Verkehrswegen						
Luftweg	1 000	76,8	90,2	.	178,7	.
Wasserweg	1 000	4,7	8,4	.	0,4	.
Landweg	1 000	1,4	2,3	.	15,8	.
nach ausgewählten Herkunfts-						
ländern 4)						
Vereinigte Staaten	%	37,9	39,0	30,1	29,2	31,6
Venezuela	%	4,2	3,8	19,5	20,9	21,2
Panama	%	4,0	4,2	.	6,4	.
Ecuador	%	5,3	5,2	.	4,8	.
		1960	1967	1968	1969	1970
Hotelzimmer	Anzahl	4 085	6 595	6 515	.	8 472
Hotelbetten	Anzahl	.	.	.	.	20 122
		1965	1970	1971	1972	1973

Geld und Kredit

Währung	Peso (\$) Kolumbianischer Peso (kol\$) = 100 Centavos (c, cvs)						
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 kol\$	0,2240	0,1976	0,1634	0,1489	0,1122 ^{f)}
	JE	US-\$ für 1 kol\$	0,0560	0,0540	0,0500	0,0465	0,0415 ^{f)}
Verbrauchergeldparität des kolumbianischen Pesos im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema (Bogotá)							
100 kol\$ = ... DM ⁵⁾	D	DM	40,99	22,42	21,38	19,89	17,14 ^{g)}
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	96	206	194	306	459
Bargeldumlauf (Noten und Münzen)	JE	Mill. kol\$	3 637 ^{h)}	7 809	8 534	10 729	12 424
Bargeldumlauf je Einwohner 6)	JE	kol\$	202	395	396	320	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 7)	JE	Mill. kol\$	6 068	14 005	15 648	20 055	28 151
Spar- und Termineinlagen ⁷⁾	JE	Mill. kol\$	2 576	2 972	3 545	5 127	7 309
Bankkredite an Private	JE						
Zentralbank		Mill. kol\$	.	3 987	2 745	3 464	3 546
Geschäftsbanken		Mill. kol\$	6 819	17 582	21 515	25 095	29 155
Diskontsatz der Zentralbank	JE						
im Verkehr mit Geschäftsbanken		% p. a.	8	14	14	14	14
im Verkehr mit Entwicklungsbanken		% p. a.	7	13	13	13	13
Öffentliche Finanzen							
Staatshaushalt ⁸⁾							
Einnahmen		Mill. kol\$	5 827	18 987	23 598	24 457	25 433
Ordentliche Einnahmen		Mill. kol\$	4 412	13 155	16 651	17 703	19 567
Steuern		Mill. kol\$	4 182	12 591	16 037	16 885	18 791

1) Nur Inlandsverkehr. - 2) Geräte in Gebrauch. - 3) Ohne Rückkehrer, die ihren festen Wohnsitz in Kolumbien haben. - 4) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden, 1971 das Ursprungsland derselben. - 5) 1965: einschl. Wohnungsmiete, ab 1970 ohne Wohnungsmiete. - 6) Jeweils bezogen auf den Bevölkerungsstand vom 15. Juli. - 7) Geschäftsbanken und Entwicklungsbanken. - 8) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren, 1973 Voranschlag.

a) 1966. - b) Januar bis September 1973: 13,604 Mill. Inlandstelegramme. - c) JA. - d) Stand: 1. 1. 1973, dar. 219 800 in Bogotá. - e) Ohne Tagesausflügler (1968: 18 594, 1969: 17 627). - f) Juni 1974 = 0,1060 DM für 1 kol\$ und 0,0415 US-\$ für 1 kol\$. - g) D Oktober. - h) Ohne Bestände der Geschäftsbanken.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Direkte Steuern	Mill. kol\$	2 385	6 424	8 590	8 418	8 860
dar. Einkommen und Vermögensteuer	Mill. kol\$	2 240	6 058	8 184	8 077	.
Indirekte Steuern	Mill. kol\$	1 797	6 166	7 448	8 467	9 931
darunter:						
Zölle	Mill. kol\$	666	2 389	2 645	2 690	.
Warenumsatzsteuer	Mill. kol\$	393	1 162	1 676	2 140	.
Sonstige ordentliche Einnahmen	Mill. kol\$	230	565	614	818	776
Außerordentliche Einnahmen	Mill. kol\$	1 415	5 832	6 947	6 755	5 866
Ausgaben	Mill. kol\$	5 808	18 238	22 291	24 064	25 433
Laufende Ausgaben	Mill. kol\$	4 302	11 190	12 560	14 546	.
Investitionsausgaben	Mill. kol\$	1 506	7 047	9 731	9 518	.
Nationalkongreß	Mill. kol\$	30	113	127	154	.
Ministerien für:						
Arbeit	Mill. kol\$	65	365	519	530	.
Außeres	Mill. kol\$	49	150	157	192	.
Bergbau und Erdöl-wirtschaft	Mill. kol\$	17	61	70	62	.
Bildung	Mill. kol\$	782	2 495	3 302	4 099	4 376 ^{a)}
Finanzen	Mill. kol\$	199	1 455	1 795	2 156	6 584 ^{a)}
Gesundheit	Mill. kol\$	209	1 305	1 630	1 664	2 018
Inneres	Mill. kol\$	39	332	327	336	.
Justiz	Mill. kol\$	292	745	881	966	.
Landwirtschaft	Mill. kol\$	388	1 221	1 261	1 447	1 342
Öffentliche Arbeiten	Mill. kol\$	739	2 923	3 160	3 361	2 816
Verkehr	Mill. kol\$	53	119	167	144	.
Verteidigung	Mill. kol\$	779	1 885	3 789	2 255	2 036
Wirtschaftsentwicklung	Mill. kol\$	250	1 412	785	1 450	1 468
Staatspolizei	Mill. kol\$	481	1 214	1 488	1 571 ^{b)}	1 545
Schuldendienst	Mill. kol\$	1 316	2 016	2 286	3 093 ^{b)}	.
Sonstige Ausgaben	Mill. kol\$	121	436	547	584	.
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. kol\$	+ 19	+ 749	+ 1 307	+ 393	-
Staatsschuld	JE Mill. kol\$	8 213	22 058	26 489	33 205	36 930
Innere Verschuldung	Mill. kol\$	5 141	9 776	10 012	12 086	13 390
Äußere Verschuldung	Mill. kol\$	3 073	12 282	16 478	21 119	23 540

			1965	1970	1971	1972	1973 ¹⁾
Preise und Löhne							
Preise							
Index der Ausfuhrpreise	D	1963 = 100	132	258	258	333	468 ^{c)}
Kaffee		1963 = 100	137	301	231	357	513 ^{c)}
Erdöl		1963 = 100	113	98	170	240	297 ^{c)}
Index der Großhandelspreise	D	1963 = 100	127	195	214	240	.
Rohmaterialien ²⁾		1963 = 100	117	198	212	249	.
Fertigwaren		1963 = 100	116	186	198	223	.
Nahrungsmittel		1963 = 100	134	196	217	248	.
Textilien		1963 = 100	113	178 ^{d)}	187	216	.
Baumaterialien ³⁾	D	1963 = 100	117	200 ^{d)}	217	236	.
Großhandelspreise ausgewählter Waren in Bogotá ⁴⁾							
Rindfleisch, 1. Qualität	kol\$/12,5 kg		76,00	131,50	155,70	187,65	271,10 ^{e)}
Schweinefleisch, 1. Qualität	kol\$/12,5 kg		95,00	153,50	166,40	187,25	251,40 ^{e)}
Weizen, 1. Qualität	kol\$/12,5 kg		27,50	32,70	32,80	33,10	52,10
Mais, gelb	kol\$/12,5 kg		22,80	36,60	28,70	45,40	71,60
Bohnen, weiß, trocken	kol\$/12,5 kg		51,60	98,00	111,20	144,25	200,50
Erbsen, trocken	kol\$/12,5 kg		63,30	87,00	98,35	98,50	136,80
Kaffee "Pergamino"	kol\$/12,5 kg		62,50	119,80	117,38	142,20	191,20
Preisindex für die Lebenshaltung der Arbeiter	D	1963 = 100 ⁵⁾	124	184	211	240	275
Ernährung		1963 = 100	126	175	205	238	289
Bekleidung		1963 = 100	124	192	220	243	257
Wohnung		1963 = 100	123	198	219	257	283
Verschiedenes		1963 = 100	119	193	214	236	250

1) Mai. - 2) Ohne Brennstoffe und Nahrungsmittel. - 3) Nicht im Gesamtindex enthalten. - 4) 1965: April, 1970 bis 1973: jeweils Mai. - 5) Originalbasis Juli 1954 bis Juni 1955 = 100.

a) Einschl. Schuldendienst. - b) Die Ausgaben für den Schuldendienst 1973 sind in den Ausgaben des Finanzministeriums mitenthalten. - c) D Juni. - d) D aus weniger als 12 Monaten. - e) April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973 ¹⁾
Preisindex für die Lebenshaltung der Angestellten D	1963 = 100 ²⁾	125	190	214	244	273
Ernährung	1963 = 100	129	184	211	245	293
Bekleidung	1963 = 100	124	186	207	235	248
Wohnung	1963 = 100	122	194	214	248	271
Verschiedenes	1963 = 100	122	198	220	243	256
		1965	1969	1970	1971	1972
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Bogotá 3)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	kol\$/kg	8,80	12,34	15,34	18,04	20,62
Fisch, frisch	kol\$/kg	11,65 ^{a)}	9,77	10,71	17,20	22,08
Eier	kol\$/St	0,66	0,82	.	1,08	1,08
Butter	kol\$/kg	19,27	24,46	26,14	29,82	33,00
Käse, vollfett	kol\$/kg	14,69	20,73	21,67	21,62	27,32
Milch, pasteurisiert, in Flaschen	kol\$/l	1,34-1,41	.	1,60	.	2,19
Weißbrot	kol\$/kg	5,49	6,96	6,26	7,25	9,04
Weizenmehl ⁴⁾	kol\$/kg	3,47	3,96	3,96	3,96	.
Maismehl 4)	kol\$/kg	2,31	3,04	3,10	3,28	.
Reis, ganzkörnig, poliert	kol\$/kg	3,60	4,15	3,83	4,70	4,42
Bohnen, trocken ⁴⁾	kol\$/kg	7,71	11,42	11,11	17,86	19,34 ^{b)}
Erbsen, trocken ⁴⁾	kol\$/kg	4,89	6,83	8,41	9,66	10,18 ^{b)}
Kartoffeln	kol\$/kg	0,90	2,25	1,49	2,48	2,98
Zwiebeln	kol\$/kg	2,16	2,36	2,05	2,35	2,21
Apfelsinen	kol\$/kg	0,84	1,63	2,14	2,38	2,29
Bananen 4)	kol\$/kg	1,14	2,40	2,21	2,03	.
Zucker, weiß, granuliert	kol\$/kg	1,84	2,35	2,62	2,64	3,00
Salz	kol\$/kg	0,65	0,80	0,82	0,92	1,00
Kaffee, rein, geröstet	kol\$/kg	7,17	11,31	13,99	13,98	17,50
Zigaretten	kol\$/20 St	1,11	1,20	1,50	.	.
		1965	1967	1968	1969	1970 ⁵⁾
Löhne						
Durchschnittliche Bruttotagesverdienste erwachsener Arbeiter in der Landwirtschaft						
In tropischen Gebieten						
männliche Arbeiter	kol\$	11,95	14,75	15,55	19,00	19,30 ^{c)}
weibliche Arbeiter	kol\$	9,55	11,35	12,55	14,35	14,75 ^{c)}
In den übrigen Gebieten						
männliche Arbeiter	kol\$	10,60	13,40	14,15	15,05	17,05 ^{c)}
weibliche Arbeiter	kol\$	7,95	9,80	11,05	12,85	12,85 ^{c)}
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Erdölgewinnung	kol\$	6,22	7,58	8,55	9,61	9,96 ^{c)d)}
Verarbeitendes Gewerbe	kol\$	3,65	4,58	5,05	5,53	6,04
Nahrungsmittelindustrie	kol\$	3,17	3,98	4,37	4,75	5,07
Getränkeindustrie	kol\$	4,72	5,63	5,80	6,28	6,71
Tabakindustrie	kol\$	3,36	3,55	3,89	4,35	4,88
Textilindustrie	kol\$	3,84	4,93	5,59	6,27	6,81
Bekleidungsindustrie	kol\$	2,65	3,16	3,37	3,65	3,97
Holzindustrie	kol\$	2,91	3,50	3,70	4,00	4,40
Möbelindustrie	kol\$	3,13	3,82	4,13	4,40	4,74
Papierindustrie	kol\$	3,97	5,41	6,09	6,93	7,71
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	kol\$	3,78	5,26	5,72	6,30	6,72
Lederindustrie	kol\$	3,01	3,88	4,29	4,72	5,02
Gummiverarbeitung	kol\$	4,40	5,58	6,52	7,19	7,67
Chemische Industrie	kol\$	3,05	4,11	4,46	4,89	5,29
Erdölverarbeitung	kol\$	6,89	8,34	9,70	10,19	11,70
Verarbeitung von Steinen und Erden	kol\$	3,67	4,69	5,14	5,58	6,14

1) Mai. - 2) Originalbasis Juli 1954 bis Juni 1955 = 100. - 3) Oktober des jeweiligen Jahres; 1971: Landesdurchschnitt. - 4) Jahresdurchschnittspreise in Bogotá. - 5) Juni.

a) Flußbarsch. - b) Oktober. - c) JD. - d) D Januar bis Oktober 1971: 9,55 kol\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970 ¹⁾
Eisen- und Metallerzeugung	kol\$	3,75	4,86	5,32	6,01	6,48
EBM-Waren-Industrie	kol\$	3,28	4,22	4,58	4,90	5,19
Maschinenbau	kol\$	3,27	4,35	4,89	5,41	5,99
Elektrotechnische Industrie	kol\$	3,57	4,60	5,16	5,48	5,85
Fahrzeugbau	kol\$	3,52	4,24	4,61	5,23	5,90
Durchschnittliche Monats- gehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen						
Verarbeitendes Gewerbe	kol\$	1 713	2 194	2 435	2 750	2 973
Nahrungsmittelindustrie	kol\$	1 586	2 026	2 277	2 463	2 716
Getränkeindustrie	kol\$	1 750	2 167	2 335	2 589	2 785
Tabakindustrie	kol\$	1 669	1 842	2 124	2 477	2 586
Textilindustrie	kol\$	1 596	2 087	2 393	2 779	3 134
Bekleidungsindustrie	kol\$	1 162	1 463	1 585	1 745	1 846
Holzindustrie	kol\$	1 414	1 795	1 926	2 072	2 191
Möbelindustrie	kol\$	1 442	1 788	2 035	2 103	2 141
Papierindustrie	kol\$	2 095	2 819	3 139	3 579	4 069
Druck- und Vervielfäl- tigungsgewerbe,						
Verlagswesen	kol\$	1 467	1 890	2 085	2 349	2 581
Lederindustrie	kol\$	1 390	1 831	2 118	2 342	2 700
Gummiverarbeitung	kol\$	2 176	2 744	3 042	3 423	3 742
Chemische Industrie	kol\$	1 700	2 305	2 590	2 852	3 068
Erdölverarbeitung	kol\$	3 683	4 832	5 470	6 412	6 544
Verarbeitung von Steinen und Erden	kol\$	1 834	2 346	2 488	2 731	3 011
Eisen- und Metallerzeugung	kol\$	1 560	1 872	2 170	2 679	2 888
EBM-Waren-Industrie	kol\$	1 635	2 099	2 280	2 563	2 855
Maschinenbau	kol\$	1 419	1 896	2 098	2 437	2 701
Elektrotechnische Industrie	kol\$	1 826	2 439	2 519	2 890	3 152
Fahrzeugbau	kol\$	1 402	1 693	1 876	2 122	2 303
		1968	1969	1970	1971	1972

Sozialprodukt

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mill. kol\$	96 422	110 953	130 591	153 766	185 092
je Einwohner	kol\$	4 862	5 423	6 183	7 057	8 230
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 16,1	+ 15,1	+ 17,7	+ 17,7	+ 20,4
je Einwohner	%	+ 12,5	+ 11,5	+ 14,0	+ 14,1	+ 16,6
in Preisen von 1958	Mill. kol\$	33 902	36 060	38 492	40 600	43 300
je Einwohner	kol\$	1 710	1 762	1 823	1 863	1 925
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 6,1	+ 6,4	+ 6,7	+ 5,5	+ 6,7
je Einwohner	%	+ 2,9	+ 3,0	+ 3,5	+ 2,2	+ 3,3
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. kol\$	27 251	30 536	34 954	40 223	49 659
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. kol\$	1 342	1 551	1 831	2 245	2 756
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. kol\$	2 162	2 529	2 476	2 593	2 504
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. kol\$	17 550	20 348	24 211	29 522	36 551
Baugewerbe	Mill. kol\$	4 595	5 459	6 314	7 938	8 843
Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	Mill. kol\$	16 271	18 443	22 155	25 392	30 652
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Mill. kol\$	5 939	7 362	8 884	10 164	11 375
Übrige Bereiche	Mill. kol\$	21 311	24 725	29 766	35 689	42 752
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. kol\$	96 422	110 953	130 591	153 766	185 092
Verteilung						
Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit	Mill. kol\$	35 045	41 862	48 746	57 808	67 415
Betriebsüberschuß (Ein- kommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen)	Mill. kol\$	45 589	50 861	61 061	72 064	90 059

1) Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. kol\$	- 2 003	- 2 676	- 3 592	- 3 690	- 4 578
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volks-einkommen)	Mill. kol\$	78 631	90 047	106 215	126 182	152 896
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Mill. kol\$	7 658	9 217	10 564	11 731	13 860
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. kol\$	86 289	99 264	116 779	137 913	166 756
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. kol\$	+ 508	+ 663	+ 486	+ 656	+ 766
= Verfügbares Einkommen	Mill. kol\$	86 797	99 927	117 265	138 569	167 522
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. kol\$	70 696	81 677	94 623	111 435	135 425
Staatsverbrauch	Mill. kol\$	6 580	7 833	9 962	13 429	13 827
Anlageinvestitionen	Mill. kol\$	18 815	21 230	25 850	31 313	34 807
Vorratsveränderung	Mill. kol\$	1 591	1 485	2 280	3 371	3 363
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. kol\$	12 520	14 675	18 516	19 151	25 403
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. kol\$	13 779	15 947	20 640	24 933	27 733
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. kol\$	96 422	110 953	130 591	153 766	185 092
		1969	1970	1971	1972	1973
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. SZR ¹⁾	+ 24	- 14	- 123	+ 134	+ 258
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 237	- 315	- 329	- 333	- 315
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 14	- 12	- 3	- 9	- 7
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	- 223	- 303	- 326	- 324	- 308
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 38	+ 36	+ 34	+ 32	+ 33
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 175	- 293	- 418	- 167	- 24
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. SZR	- 232	- 226	- 179	- 228	- 190
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. SZR	- 43	- 100	- 165	- 10	+ 69
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 55	+ 15	- 19	+ 148	+ 129
Saldo der Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 220	- 311	- 363	- 90	+ 8
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 45	+ 18	- 55	- 77	- 32

1) Um eine internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, weist der Internationale Währungsfonds alle Angaben in SZR (Sonderziehungsrechten) aus. Die SZR entsprechen der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold). Nach diesem Zeitpunkt beträgt der Umrechnungskurs 1 SZR = 1,08571 US-\$.

Entwicklungsplanung

Einem ersten Entwicklungsplan (1961 bis 1964) folgte zur Weiterführung des Entwicklungsprogramms ein Zehnjahresplan (1961 bis 1970/ Plan de Desarrollo Económico y Social). Er konnte jedoch wegen mangelnder Finanzierungsmittel nicht durchgeführt werden. Statt dessen wurde vom Planungsamt (Departamento Administrativo de Planeación) ein Vierjahresplan 1966 bis 1969 entworfen. Hauptziele waren die Förderung der Landwirtschaft, des Wohnungsbaues sowie von Projekten für die städtische Wasserversorgung und Kanalisation.

Bereits 1968 wurde ein erweitertes Investitionsprogramm für die Jahre 1968 bis 1973 in Kraft gesetzt; es ergänzte den zweiten Vierjahresplan, dessen Vorhaben nur zum Teil realisiert werden konnten. Im Investitionsplan, der zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der Infrastruktur (Energieversorgung, Verkehr und Nachrichtenwesen, sozialer Wohnungsbau) vorsah, standen Projekte zum Ausbau der Industrie im Vordergrund. Anfang 1969 wurde ein "Industrie- und Handelsrat" (Consejo de Industria y Comercio) geschaffen; er arbeitet als Konsultativorgan eng mit dem Planungsamt zusammen. Eine wichtige Rolle spielt auch das staatliche Industrieinstitut (Instituto de Fomento Industrial/IFI; es gewährt förderungswürdigen Produktionszweigen Investitionen und Kredite und ist an zahlreichen Großunternehmen (u. a. chemische Industrie, Automobilmontage) beteiligt.

Das Investitionsprogramm für 1968 bis 1973 wurde bereits Ende 1970 vom "Nationalen Planungsrat" durch den Entwicklungsplan für die Jahre 1971 bis 1973 abgelöst. Als Hauptziele galten die Erhöhung des Bruttosozialprodukts um jährlich rd. 7,5 % und die Beschränkung der Inflationsrate auf 7 % jährlich. Die öffentlichen Investitionen sollten 77 Mrd. kol\$ betragen. Aber bereits im Dezember 1971 wurde ein neuer Dreijahresplan 1972 bis 1974 veröffentlicht. Das hochgesteckte Ziel eines Wirtschaftswachstums von 7,5 % wurde zurückgestellt. In den Vordergrund sind die Probleme der Verstädterung und die Schaffung neuer Arbeitsplätze getreten. Die am Rande der Großstädte bisher unter menschenunwürdigen Verhältnissen lebenden Zuwanderer, meist landlose Bauern, die größtenteils ohne Arbeit, ohne Einkommen, ohne Gesundheitsdienste und Schulen bleiben, soll in den Arbeitsprozeß

eingegliedert werden. Besondere Förderung sollen die Investitionen im Wohnungsbau und in den Infrastruktureinrichtungen erhalten. Weitere Schwerpunkte sind die Steigerung des Exports und der landwirtschaftlichen Produktivität. Der Kapitalbedarf zur Verwirklichung der Entwicklungsvorhaben wurde allein für 1972 mit 949 Mill. US-\$ angegeben; es wurde mit einer ausländischen Kredithilfe von 572 Mill. US-\$ gerechnet.

Der Plan für öffentliche Investitionen (1972 bis 1974) geht jetzt nur noch von Zuwachsraten von etwa 6 % aus. Die Korrekturen wurden wegen der zurückgehenden Einnahmen aufgrund der abnehmenden Kaffee-Exporte vorgenommen. Es wird mit Preissteigerungsraten von 8 bis 9 % gerechnet. Die für 1973 und 1974 vorgesehenen Staatsausgaben werden auf rund 22,4 bzw. 24,7 Mrd. kol\$ geschätzt (Investitionen jeweils rd. 45 %). Der für 1973 vorgelegte korrigierte Entwicklungsplan veranschlagt die staatlichen Ausgaben mit 26,8 Mrd. kol\$, wovon 51 % durch ausländische Kredite gedeckt werden sollen. Schwerpunkte sind der Bildungssektor (15,4 % der Gesamtausgaben) und das Bauwesen (7,5 %). Besondere Aufmerksamkeit kommt außerdem der Steigerung der nichttraditionellen Exporte (kalkulierte Zuwachsrate 15 %) sowie der Spar- und Investitionsquote zu. 1973 soll sich das Wachstum des Bruttosozialprodukts aufgrund der in fast allen Wirtschaftszweigen gestiegenen Produktion um nahezu 8,0 % erhöht haben gegenüber 7,1 % im Jahre 1972. Das schnelle Wirtschaftswachstum wird allerdings u. a. durch die sinkende Erdölförderung sowie die zunehmende Inflation beeinträchtigt. Antiinflationäre Maßnahmen der Regierung zeigten bisher nicht den erhofften Erfolg, im Gegenteil, die Inflationsrate, die 1972 nur bei 16 % gelegen hatte, nahm noch zu (1973 36 %, 1974 voraussichtlich 30 %).

Es bestehen Sonderprogramme zur Entwicklung der Gebiete an den Grenzen zu Venezuela und Ecuador sowie für die nordwestliche Provinz Chocó. Die Planungen erstrecken sich hauptsächlich auf die Verbesserung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, der Energieversorgung und der Landwirtschaft. Auf längere Sicht ist der Erfolg der Planungen weitgehend vom Gelingen der regionalen Zusammenarbeit im Rahmen der Lateinamerikanischen Freihandelszone

(ALALC) und des subregionalen Zusammenschlusses der Andenstaaten (Bolivien, Chile, Ecua-

dor, Kolumbien, Peru und Venezuela) innerhalb der ALALC abhängig.

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1972	<u>Mill. DM</u> 337,2
1. Öffentliche Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 161,1
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	82,5
b) Kredite	78,6
darunter:	<u>Mill. DM</u>
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1972	143,2
a) Technische Hilfe i.w.S.	80,6
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	1,9
c) Kapitalhilfe	60,7
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 176,1
a) Kredite und Direktinvestitionen	80,0
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	96,1
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1971	<u>Mill. US-\$</u> 846,88
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
Vereinigte Staaten	776,75
Bundesrepublik Deutschland	37,58
Japan	7,65
Kanada	7,62
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1971	<u>Mill. US-\$</u> 497,04
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
Weltbank	309,91
Interamerikanische Entwicklungsbank/IDB	113,81
UN	31,12
IDA	15,87

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

Quellenhinweis *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Departamento Administrativo Nacional de Estadística (DANE), Bogotá	Anuario general de estadística 1966 - 1967, [um 1970]
	Boletín mensual de estadística
	Indicadores socio-económicos
	13 ^o censo nacional de población <15 de julio de 1964>, Resumen general, 1967
	2 ^o censo nacional de edificios y viviendas <15 de julio de 1964> Resumen general, 1968
	Censo agropecuario 1970 - 1971. Datos preliminares
	Debate agrario documentos, 1971
	Pronósticos y estimaciones agropecuarias
	Censo de energía eléctrica [1970]
	Censo de minas y canteras 1969
	Industria manufacturera nacional ... 1969 estimados
	Anuario de comercio exterior
	Anuario de transportes y comunicaciones 1969-70, 1972
Ministerio de Minas y Petróleos, Bogotá	Boletín de minas
	Boletín de petróleo
Asociación Colombiana de Universidades, Fondo Universitario Nacional, División de Planeamiento, Bogotá	Estadísticas de la educación superior año 1968 (Estudios para el planeamiento de la educación superior)
República de Colombia. Departamento Nacional de Planeación [Bogotá]	Planes y programas de desarrollo 1969 - 1972
	Plan de desarrollo económico y social 1970 - 1973
Banco de la República, Bogotá	Revista del Banco de la República
	Cuentas nacionales
	Colombia. Guía para el inversionista. A guide for the investor (zweisprachig), [um 1965]
Cámara de Comercio Colombo - Alemana, Bogotá	Revista [spanisch und deutsch]
	Focus revista bimestral

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben

INTERNATIONALE MONATSAZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A4
Preis DM 6,—, Jahresbezugspreis DM 64,—

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A4
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes)

Äthiopien 1972	11,—	Honduras 1966	5,—	Mali 1966	5,—
Argentinien 1968	11,—	Indien 1971	11,—	Marokko 1969	9,—
Birma 1972	9,—	Indonesien 1974	10,—	Nicaragua 1966	5,—
Bulgarien 1972	9,—	Irak 1967	6,—	Niger 1966	5,—
Burundi 1967	4,—	Iran 1967	9,—	Nigeria 1967	7,—
Ceylon 1972	9,—	Jordanien 1969	9,—	Ostafrikanische Gemeinschaft 1971	11,—
Chile 1970	11,—	Jugoslawien 1974	11,—	Panama 1966	7,—
China (Taiwan) 1970	9,—	Kamerun 1968	7,—	Paraguay 1965	5,—
China, Volksrep. 1969	9,—	Kenia 1969	9,—	Polen 1973	11,—
Costa Rica 1966	8,—	Kongo (Dem.Rep.) 1970	9,—	Rumänien 1967	6,—
Dominikan.Republik 1965	4,—	Korea, Süd- 1969	9,—	Somalia 1966	8,—
Elfenbeinküste 1969	11,—	Länder im Rat für Gegenseitige Wirt- schaftshilfe 1970	11,—	Thailand 1967	7,—
El Salvador 1965	6,—	Liberia 1973	9,—	Togo 1969	7,—
Ghana 1972	9,—	Madagaskar 1973	9,—	Tschad 1964	5,—
Großbritannien und Nordirland 1964	9,—	Malawi 1967	8,—	Tunesien 1970	11,—
Guinea 1967	5,—	Malaysia 1969	11,—	Türkei 1972	11,—
Haiti 1965	5,—			Ungarn 1972	9,—

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A4 — Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,—
Ab Jahrgang 1971 DM 2,—, Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,— Ab Jahrgang 1974 DM 3,—, Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,—
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes)

Äquatorialguinea 1972	Guatemala 1973	Madagaskar 1972	Singapur 1972
Äthiopien 1973	Guinea 1973	Malawi 1973	Somalia 1974
Afghanistan 1974	Guyana 1973	Malaysia 1973	Sowjetunion 1973
Albanien 1974	Haiti 1972	Mali 1971	Spanien 1973
Argentinien 1973	Honduras 1972	Malta 1972	Sri Lanka (Ceylon) 1973
Australien 1973	Iran 1974	Marokko 1972	Sudan 1974
Bahrain, Katar 1972	Irland 1972	Mauretanien 1971	Südrhodesien 1970
Barbados 1973	Island 1971	Mauritius 1971	Swasiland 1971
Belgien 1971	Israel 1974	Mexiko 1973	Syrien 1971
Birma 1973	Italien 1972	Mongolei 1972	Tansania 1973
Botsuana 1970	Jamaika 1973	Nepal 1973	Thailand 1973
Brasilien 1974	Japan 1972	Neuseeland 1971	Togo 1973
Bulgarien 1973	Jemen Arab.Rep.u. Dem.Volksrep. 1973	Nicaragua 1972	Trinidad und Tobago 1970
Burundi 1974	Jordanien 1973	Niger 1973	Tschechoslowakei 1973
China, Volksrep. 1973	Khmer-Republik (Kambodscha) 1974	Nigeria 1973	Türkei 1974
Costa Rica 1974	Kanada 1974	Norwegen 1974	Tunesien 1972
Dänemark 1971	Kenia 1973	Österreich 1972	Uganda 1973
Dominikan.Rep. 1971	Kolumbien 1974	Oman 1974	Ungarn 1973
Ecuador 1973	Kongo, Volksrep. 1974	Pakistan 1972	Uruguay 1972
Elfenbeinküste 1973	Korea, Nord- 1971	Panama 1973	Venezuela 1973
El Salvador 1973	Korea, Süd- 1973	Paraguay 1972	Vietnam, Nord- 1973
Fidschi 1972	Kuba 1972	Peru 1973	Vietnam, Süd- 1972
Finnland 1972	Kuwait 1974	Philippinen 1974	Zaire (Dem.Rep. Kongo) 1973
Frankreich 1973	Laos 1971	Polen 1974	Zentralafrik. Republik 1974
Gabun 1973	Lesotho 1971	Portugal 1973	Zypern 1971
Gambia 1971	Libanon 1972	Ruanda 1974	
Ghana 1973	Libyen 1974	Rumänien 1972	
Großbritannien und Nordirland 1973	Luxemburg 1971	Sambia 1974	
		Schweden 1972	
		Senegal 1974	
		Sierra Leone 1973	